



SCHULBLATT

August 2023



SCHULBLATTEXTRA
J+S-Qualifikation schon
im Studium an der PHSG

EMPFÄHLUNGEN
HERBST 23

23
24

ab 8.9.

Carmina Burana

Konzert (14+)

ab 14.9.

Das Fest

Schauspiel (16+)

Für Lehrpersonen: Endprobenbesuch am 12.9.

ab 16.9.

Odysseus am Strand

Mobiles Jugendstück (13+)

ab 20.9.

Lahme Ente, blindes Huhn

Mobiles Kinderstück (5+)

22.9. & 26.10.

Musikunterricht live!

offene Orchesterprobe (13+)

Schultheatertage Ostschweiz

(1.-10. Schuljahr)

Anmeldeschluss 28.9.

ab 22.10.

Lili Elbe

Oper (16+)

Für Lehrpersonen: Endprobenbesuch am 19.10.

ab 28.10.

Der Wolf kommt nicht

Mobiles Kinderstück (5+)

ab 1.11.

Die Ärztin

Schauspiel (16+)

Für Lehrpersonen: Endprobenbesuch am 30.10.

ab 16.11.

Die feuerrote Friederike

Kinderoper (6+)

Schulvorstellung am 16.11.

ab 24.11.

Inger/Shechter

Tanzstück (14+)

Weitere Infos konzertundtheater.ch/mit

Beratung Mario Franchi, schulen@konzertundtheater.ch

Ermässigte Schultickets buchbar ab 17.8.

Didem Kocabiyik, d.kocabiyik@konzertundtheater.ch

**Wir freuen uns auf
Sie und Ihre Klasse!**

J+S-Ausbildungen machen Schule

Was vor über 50 Jahren begann, ist heute das grösste Sportförderprogramm des Bundes für Kinder und Jugendliche: Jugend+Sport (J+S). Auch die Schulen haben zu diesem grossen Erfolg beigetragen! Sie führen J+S-Lager durch und sind im freiwilligen Schulsport ausserhalb der regulären Unterrichtszeit aktiv.

Das Amt für Sport des Kantons St.Gallen verfolgt seit vielen Jahren das Ziel, dass möglichst an jeder Schule im Kanton mindestens ein J+S-Coach und zahlreiche ausgebildete J+S-Leiterinnen und -Leiter tätig sind, die sich um zusätzlichen Sport und ausreichende Bewegung ihrer Schülerinnen und Schüler kümmern. Um dieses ambitionierte Ziel realisieren zu können, arbeiten wir eng mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) zusammen. Angehende Lehrerinnen und Lehrer erhalten die Möglichkeit, bereits während ihres Studiums eine J+S-Ausbildung im Schulsport, im Schneesport, im Lagersport/Trekking und als J+S-Coach zu absolvieren. Aber auch für bereits berufstätige Lehrpersonen bietet das Amt für Sport zusammen mit der PHSG diverse Kurse an. Das aktuelle Schulblatt *Extra* berichtet ausführlich über die verschiedenen Optionen.

Wenn die Schulen mit J+S zusammenarbeiten, entstehen Synergien auf fachlicher Ebene und die Schulen profitieren zudem finanziell vom Sportförderprogramm des Bundes. Das kantonale Amt für Sport ist an dieser Zusammenarbeit sehr interessiert und

stellt zusammen mit der PHSG für Primarlehrpersonen ein Zusatzzertifikat für «bewegungsfreundliche Lehrpersonen» aus.

Die J+S-Kurse geben nicht nur Einblick in die Leitungstätigkeit, sondern inspirieren zu ungeahnten Ideen, die im Schulalltag viel Abwechslung bieten können. Das alles ist aber nur möglich, wenn gut ausgebildete und motivierte Personen am Werk sind. Unser grosser Dank gilt daher allen involvierten Dozentinnen und Dozenten der PHSG sowie den angehenden und berufstätigen Lehrpersonen, die sich für eine J+S-Ausbildung entscheiden und sich für zusätzliche Bewegung und Sport ihrer Schülerinnen und Schüler engagieren. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz kann das grösste Sportförderprogramm des Bundes noch grösser und wertvoller werden.

Wir wünschen Ihnen allen einen gelungenen Start in ein hoffentlich sportlich bewegtes neues Schuljahr.

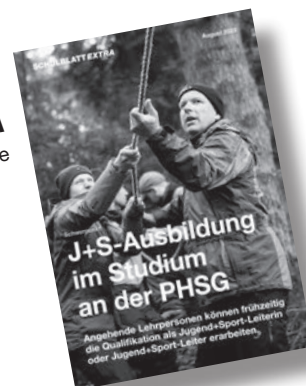
Patrik Baumer
Leiter Amt für Sport

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Inhalt

Bildungsrat	
Aus dem Bildungsrat	232
Informationen	
Pensionierungen auf Ende des Schuljahres 2022/23	233
Volksschule	
26. September: Europäischer Tag der Sprachen	234
Naturoasen schaffen und Förderung gewinnen	236
IT-Bildungsoffensive	
Vernetzung in der ITBO: Erkenntnisse zugänglich machen und stufenübergreifenden Austausch fördern	237
Weiterentwicklungen auf aprendo per Schuljahr 2023/24	238
Lehrmittelverlag	
Neue Lehrmittel im Sortiment	241
Regionale Didaktische Zentren	
RDZ Gossau	244
RDZ Rapperswil-Jona	248
RDZ Rorschach	250
RDZ Sargans	253
RDZ Wattwil	256
medienverbund.phsg	258
Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	
Berufe, Berufswahl, Schule	259
Hochschule	
Neue Medien für den ERG-Unterricht	261
Selbstmanagement: Sechs Wochen (oder mehr) für die Intensivweiterbildung	262
Lernen über Fake News mit einem Augmented-Reality-Spiel	263
Öffentliche Vortragsreihe: Focus PHSG	264
Neuer CAS «Kinderrechte, Demokratie und Menschenrechte leben, lernen und lehren»	265

SCHULBLATT EXTRA
in der Hefmitte



Veranstaltungen

Kantonale Kindergarten Konferenz (KKgK)	267
Konferenz der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (KSH)	268
Kantonale Unterstufenkonferenz St.Gallen (KUK)	269

Schule & Kultur

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz	270
Appenzeller Volkskunde-Museum Stein	271
Forum Würth Rorschach	271
Heiko Lingemann als Clown Toto	272
Junge Szene Schweiz	272
Konzert und Theater St.Gallen	273
Kulturmuseum St.Gallen	274
Kunst Halle Sankt Gallen	275
open art museum	276
Theater fabula!	276
Verein Schloss Werdenberg	277
Verein Tanzwelt	277
Zehnte Schultheatertage Ostschweiz	278

Verschiedenes

heb! – hinschauen. einschätzen. begleiten.	279
braende-verhindern.ch	279
St.Galler Forum 2023	280
Schweizer Jugendfilmtage	280
Museumsnacht St.Gallen 2023	280

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

www.schule.sg.ch › Offene Stellen für Lehrpersonen	282
---	------------

→ Impressum Schulblatt

Herausgeber und verantwortliche Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 228 76 68, www.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember jeweils Mitte Monat. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 20. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inhalte SchulblattExtra:** Landmark Media GmbH (www.landmark-media.ch, info@landmark-media.ch, M 079 357 67 11). **Inserate- und Abonnementsverwaltung, Gestaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (insetrate@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 3500 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der digitalen Stellenbörse Fr. 60.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im gedruckten Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos. **160. Jahrgang**

Der Bildungsrat hat gewählt

Der Bildungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2020 bis 2024 folgende Ersatzwahlen vorgenommen:

Mittelschule

Kommission Fortbildung

Mittelschullehrkräfte (FORMI) (Präsidium)

- Anja Dogan, Rektorin der Kantonsschule am Brühl St. Gallen

Sie ersetzt die zurückgetretene Doris Dietler Schuppli.

Kommission Fortbildung

Mittelschullehrkräfte (FORMI)

- Silvia Wetter, Wirtschaftslehrerin an der Kantonsschule am Brühl St. Gallen, Rheineck

Sie ersetzt den zurückgetretenen Sandro Woodtli.

**Paritätische Aufnahmeprüfungskommission
Mathematik**

- Manuela Cincera, Mittelschullehrerin an der Kantonsschule am Burggraben St. Gallen, Ettenhausen

Sie ersetzt den zurückgetretenen Zeqir Shala.

WEITERBILDUNGEN 
SINGEN MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Sing KLASSIK für Kids

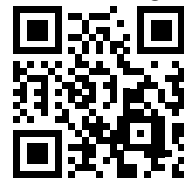
9. September 2023 in St. Gallen mit Friedhilde Trüün

Deutsche und Mundartlieder

– ein- bis vierstimmig

4. November 2023 in Rapperswil mit Fredi Fluri

Details und
Anmeldung



www.kkjcl.ch

Kursveranstalter:

ST.GALLER KANTONAL-GESANGSVERBAND
Kirchenmusikverband Bistum St. Gallen
Diözesane Kirchenmusikschule St. Gallen
Evangelische Kirchenmusikschule St. Gallen

Pensionierungen auf Ende des Schuljahres 2022/23

Nachträglich wurden von den Schulträgern weitere Lehrpersonen gemeldet, die auf Ende des Schuljahres 2022/2023 in den Ruhestand getreten sind (vgl. Juni-Schulblatt 2023).

Wir danken den Austretenden für ihr Engagement zugunsten der Schuljugend und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt viele schöne und erfüllende Jahre bei guter Gesundheit.

Volksschule

Name	Vorname	Funktion
------	---------	----------

Primarschule Au-Heerbrugg

Lutz	Rita	Primarlehrerin
Lichtenstern	Liselotte	Primarlehrerin

Primarschule Eichberg

Wüthrich	Silvia	Primarlehrerin
----------	--------	----------------

Rorschacherberg

Dolci	Mirjam	Kindergartenlehrerin
Lehmann	Monika	Kindergartenlehrerin
Soppelsa	Carlo	Primarlehrer

St. Gallen

Hauptlin	Brigitta Astrid	Fächergruppenlehrerin HA/HW
Klarer	Gertrud	Fächergruppenlehrerin HA/HW
Mäder	Franz	Schulischer Heilpädagoge

26. September: Europäischer Tag der Sprachen

Jährlich findet im Herbst der Europäische Tag der Sprachen statt. Der Tag bietet eine gute Gelegenheit, sich in den Schulklassen mit dem Thema «Sprachen und Kulturen» auseinanderzusetzen.

Der Europäische Sprachentag wurde 2001, im Jahr der Sprachen, vom Europarat initiiert und erfreut sich seither in Schulen und Bildungsinstitutionen vieler Länder grosser Beliebtheit. Er hat zum Ziel, die Bedeutung der sprachlichen Vielfalt hervorzuheben und das lebenslange Sprachenlernen zu fördern.

Planen auch Sie eine Aktivität mit Ihrer Klasse zum Europäischen Sprachentag und tragen Sie diese im Veranstaltungskalender des Europarates ein. Auf der Website der EDK können Sie die Broschüre «Ideen für den Unterricht» herunterladen (2013, aktualisierte Version August 2022).

Angebote 2023

Am Europäischen Fremdsprachenzentrum wird derzeit eine Vielzahl neuer Unterrichtsmaterialien für den diesjährigen Sprachentag entwickelt. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele, die im Laufe des Sommers auf der Website des Europäischen Sprachentags erscheinen werden. Es lohnt sich deshalb, die Website regelmässig zu konsultieren.

Als Fortsetzung der Broschüre «Laras Reise durch die Sprachen Europas», die 2021 erarbeitet wurde und derzeit in 26 Sprachversionen verfügbar ist, wird sich Lara auf eine neue Reise begeben. Diesmal soll die



Welt der Regional- und Minderheitensprachen erkundet werden, die vielen Leserinnen und Lesern wahrscheinlich unbekannt ist. Die neue Broschüre wird darauf abzielen, die Vielfalt der europäischen Sprachenlandschaft weiter hervorzuheben und eine Auswahl von Regional- und Minderheitensprachen vorzustellen.

Eine aktualisierte Version der App «Sprachenchallenge-App für Geheimagentinnen und Geheimagenten» wird verfügbar sein, die eine Reihe technischer Verbesserungen und eine neue Funktion zum Erkennen der Sprache enthält. Die Aufgaben und Quizfragen in dieser App ermutigen Sprachlernende – also künftige internationale Agentinnen und Agenten – diverse Möglichkeiten zu nutzen, um eine Sprache ausserhalb des Klassenzimmers zu verwenden oder um allgemein mehr über Sprachen zu erfahren. Sprachlernende können sich mit anderen messen, indem sie Aufgaben lösen, Länder und Sprachen identifizieren sowie Quizfragen beantworten.

Letztes Jahr wurden mutige Teilnehmende aufgefordert, Aufnahmen von ihren Versuchen einzureichen, Zungenbrecher in verschiedenen Sprachen zu meistern. Da unzählige Videos eingereicht wurden, konnte nur eine kleine Auswahl online zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen der Challenge «Sprachen in meinem Klassenzimmer / meiner Schule» soll ein möglichst kreatives Plakat gestaltet werden, das die in der Schule oder im Klassenzimmer vorhandenen Sprachen widerspiegelt. Die Plakate können auf einem Foto oder mittels PDF-Datei eingereicht werden. Für die fünf kreativsten Beiträge gibt es Preise.

Werbematerial

Für Ihren Sprachtag können Sie folgendes Material bestellen:

- Aufkleber
- Armbänder
- Papierstifte
- Lesezeichen

Bitte senden Sie Ihre Materialbestellung (Stückzahl) mit Angabe der Postadresse Ihrer Schule bis spätestens am 20. August 2023 an blanchard@edk.ch.

Da das Material limitiert ist, wird es nach der Reihenfolge der Bestellungen und im Hinblick auf eine gerechte Verteilung auf die Sprachregionen abgegeben. Der Versand des Materials erfolgt spätestens Mitte September 2023.

→ **Weitere Informationen**

www.edk.ch › Themen › Stufenübergreifende Themen ›
Sprachen und Austausch
<https://edl.ecml.at>



Die Natur ist Inspiration für Gross und Klein. Als Outdoor-Klassenzimmer eignet sie sich als idealer Lernort für Schülerinnen und Schüler und ermöglicht das fachübergreifende Lernen mit allen Sinnen.

Die Stiftung Pusch fördert 10 Schulen mit je 2000 Franken Unterstützung für die Planung und Umsetzung von biodiversen Schulprojekten. Geben Sie noch bis zum 31. August 2023 Ihr Vorhaben ein!

Wenn Kindergarten- und Schulklassen ihre Aussenräume gemeinsam naturnah umgestalten, bieten sie Tier- und Pflanzenarten wertvolle Entfaltungs- und Rückzugsorte. Kinder und Jugendliche erkunden und erforschen auf diese Art aber auch ihre natürliche Umwelt.

Artenvielfalt macht Schule

Die Förderung der Artenvielfalt, auch im urbanen Raum, ist dringender denn je. Und Schulen haben mit ihren verhältnismässig grossen Flächen vielfältige Möglichkeiten. Das Programm «Artenvielfalt macht Schule» der Stiftung Pusch unterstützt Volksschulen dabei, auf dem Schulgelände neue Biodiversitätsflächen anzulegen. Aktionsmodule, Weiterbildungsangebote, eine Projektförderung sowie ein kostenloses Erstberatungsangebot für (Projektwochen-)Umsetzungen helfen Lehrpersonen, ein eigenes Biodiversitätsprojekt mit ihren Klassen auf die Beine zu stellen. Die mit GLOBE Schweiz und der PHSG entwickelte BioDiv-School-WebApp sowie das begleitende Unterrichtsmaterial unterstützen ein systematisches Vorgehen.

Ihr Engagement für ein biodiversitätsreiches Schulareal

Sie wollen mit Ihren Schülerinnen und Schülern Igel und Vögeln mit Asthaufen sowie einheimischen Gehölzen ein Zuhause bieten oder Wildbienen und Schmetterlingen mit Blühstreifen den Tisch decken? Profitieren Sie von Beiträgen für Materialkosten oder Beratungsleistungen von Naturgärtnerinnen und Naturgärtnern. Wir unterstützen in den Jahren 2023 und 2024 je zehn Schulprojekte bei der Aufwertung ihres Schulareals mit einer Anschubfinanzierung von je 2000 Franken. Die eingereichten Projekte werden hinsichtlich Erfüllung der Förderkriterien beurteilt. Bis zum 31. August 2023 können Sie Ihre Idee einreichen. Falls das zu knapp ist, bietet sich eine nächste Gelegenheit im Frühjahr 2024.

→ Weitere Informationen und Förderkriterien

www.pusch.ch/biodiv/projektfoerderung

www.globe-swiss.ch/de/Angebote/BioDivSchool

→ Kontakt

Stéphanie Epprecht: stephanie.epprecht@pusch.ch

Fachstelle Umweltbildung/BNE

Ursula Wunder Novotny

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Institut Fachdidaktik Naturwissenschaften/PHSG

Vernetzung in der ITBO: Erkenntnisse zugänglich machen und stufenübergreifenden Austausch fördern

Die IT-Bildungsoffensive des Kantons St.Gallen (ITBO) vernetzt Bildungsorte und möchte Entwicklerinnen und Entwickler aus allen Bildungsstufen zusammenbringen.

So gibt die Transfer- und Vernetzungsplattform «zITBOx» Einblick in Erfahrungen, die Schulen im Prozess der digitalen Transformation machen, und verschiedene praxisorientierte Materialien werden zur Verfügung gestellt. Zudem werden unterschiedliche Veranstaltungen angeboten, welche den Transfer dieser Erkenntnisse in die Schulen unterstützen und den Austausch über die Schuleinheit hinaus fördern.

Moodle Barcamp in St.Gallen

«Den digitalen Lernraum mit Moodle gestalten»

Am Montag, 28. August 2023, findet das erste Moodle Barcamp, organisiert vom Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) sowie der Fachhochschule OST, in St.Gallen statt. Im Barcamp diskutieren die Teilnehmenden gemeinsam über relevante Fragestellungen, wie man den digitalen Lernraum mit Moodle gestalten und weiterentwickeln kann. Die konkreten Diskussionsthemen werden von den Teilnehmenden eingebracht. Ein Inputreferat zu Beginn des Barcamps zu Lernpfad-Entwicklung mit Moodle sowie ein kurzer Einblick in aktuelle Umsetzungen mit Moodle stimmen die Teilnehmenden für die Diskussionsrunden ein. Im Anschluss an das Barcamp findet um 19.00 Uhr ein «zITBOx Talk» mit Stimmen und Erkenntnissen aus dem Moodle Barcamp statt.

→ Termin

Montag, 28. August 2023, 15.00 bis 18.30 Uhr

→ Ort

Pädagogische Hochschule St.Gallen,
Hochschulgebäude Hadwig, St.Gallen, Aula

→ Mehr Infos und Anmeldung

www.zitbox.ch › Events › Moodle Barcamp

Netzwerktreffen 2023

«Adaptives Lernen – Wie künstliche Intelligenz die Schule verändert»

Aktueller denn je beschäftigen sich die Lehrpersonen und Schulteams mit einer zeitgemässen, sinnstiftenden, stufengerechten, adaptiven Lernprozessgestaltung. Gerade im Kontext der Digitalisierung bieten sich da viele Optionen, das Lernen noch adaptiver zu gestalten und dabei die Potenziale der Digitalisierung zu nutzen.

Das 12. Netzwerktreffen widmet sich dem Thema Adaptives Lernen und der Frage, wie künstliche Intelligenz (KI) die Schule verändert. Eine Keynote von Prof. Dr. Guido Schuster, Direktor des Interdisciplinary Center for Artificial Intelligence der Fachhochschule OST stimmt die Teilnehmenden in das Thema ein. In einer anschliessenden Diskussionsrunde wird erörtert, was KI konkret für die Schule bedeutet. Anschliessend wird den Teilnehmenden Einblick in laufende Projekte oder Konzepte des adaptiven Lernens nach freier Wahl ermöglicht. Aus einem reichhaltigen Angebot können zwei Sessions ausgewählt werden. Der Abend wird mit einem Apéro und der Möglichkeit des Austauschs abgerundet.

→ Termin

Donnerstag, 16. November 2023, 17.30 bis 20.30 Uhr

→ Ort

Pädagogische Hochschule St.Gallen,
Hochschulgebäude Stella Maris, Rorschach

→ Mehr Infos und Anmeldung

www.zitbox.ch › Events › Netzwerktreffen 2023

Das Weiterbildungsangebot aprendo ist nun seit etwas mehr als einem Jahr in Betrieb und die erfreulichen Nutzungszahlen zeigen, dass aprendo bei den Lehrpersonen im Kanton St.Gallen angekommen ist. Gleichzeitig wurde aprendo in den letzten Monaten umfassend weiterentwickelt.

Erfreuliche und stetig steigende Nutzungszahlen

Das gesamte Projektteam blickt auf ein erfolgreiches erstes Betriebsjahr zurück. Die bisherigen Rückmeldungen zu aprendo sind überwiegend positiv und unterstreichen die hohe Relevanz der Inhalte sowie die Benutzerfreundlichkeit der Plattform. Dies zeigen auch die Nutzungszahlen, die erfreulich hoch sind.



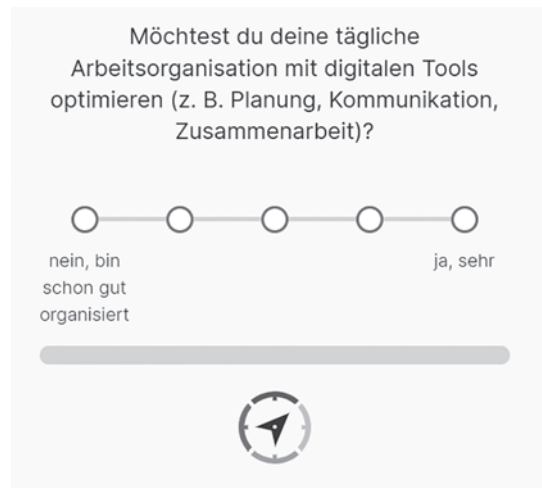
So sind per Ende Schuljahr 2022/23 über 6000 St.Galler Lehrpersonen auf aprendo angemeldet. Insgesamt wurden über 5800 Modulabschlüsse erreicht. Dies entspricht rund 26 000 Weiterbildungsstunden auf aprendo, was wiederum 3700 Weiterbildungstagen entspricht. Bei erfolgreichem Abschluss können die Teilnehmenden zudem die Module bewerten und angeben, ob sie diese zum Beispiel weiterempfehlen würden. Diese Weiterempfehlungsquoten sind erfreulich hoch und liegen bei allen Modulen über drei von vier Punkten. Zwei Module bilden eine Ausnahme und werden aktuell aufgrund der Rückmeldungen überarbeitet.

Zugriff auf Modulinhalte nach Abschluss

Ein wiederkehrender Wunsch von Nutzerinnen und Nutzern von aprendo war es, dass der Zugang zu Modulinhalten auch nach erfolgreichem Abschluss eines Moduls möglich ist. Das Projektteam hat dieses Anliegen aufgenommen und nun per neuem Schuljahr umgesetzt. Absolventinnen und Absolventen eines Moduls haben zukünftig weiterhin Zugriff auf die Modulinhalte, Unterlagen und Informationen. Der Zugang erfolgt über das Cockpit im Bereich «Meine abgeschlossenen Module».

aprendo Weiterbildungsnavigator

Eine weitere neue Funktionalität auf aprendo ist der integrierte Weiterbildungsnavigator. Mithilfe einer eigens entwickelten «schwachen KI» schlägt der Weiterbildungsnavigator individuell anhand von sechs Motivationsfragen eine massgeschneiderte



Empfehlung der am besten geeigneten Module vor. Der Weiterbildungsnavigator berücksichtigt hierbei in erster Linie die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer und nicht die bereits vorhandenen Kompetenzen. Dadurch wird dem Lernenden ein Vorschlag erzeugt, welcher den Fokus vor allem auf jene Module lenkt, die am meisten interessieren und begeistern. Der Weiterbildungsnavigator macht aprendo noch einfacher und personalisierter. Jetzt auf aprendo anmelden und die passenden Module finden.

→ **Link**

www.aprendo.ch › Modulkatalog › Weiterbildungsnavigator
(Kompass rechts unten)

Neuer Modultyp: Blended-Module

Der aktuelle Modulkatalog auf aprendo umfasst derzeit rund 40 Module, wovon über 30 Module bereits buchbar sind. Weitere Module folgen im Schuljahr 2023/24, so auch die ersten Blended-Module. Blended-Module kombinieren digitales Lernen mit Präsenzveranstaltungen vor Ort und bieten eine optimale Balance aus Selbststudium, interaktiven Online-Veranstaltungen und bereicherndem Gruppenaustausch. Die ersten Blended-Module wurden unter anderem zusammen mit den Regionaldidaktischen Zentren (RDZ) der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und Smartfeld entwickelt. Das Projektteam arbeitet an der Entwicklung weiterer Module, um den Nutzerinnen und Nutzern stets neue und innovative Lernmöglichkeiten zu bieten.



JUBILÄUMS-FACHFORUM 2023

**Workshops - Dialog - Vernetzung - Feiern -
Inspiration - Inputs - Gestalten**

**Sonntag
10. September 2023**

**im Falkenwald
in St. Gallen**



Anmeldung unter: www.waldkinder-sg.ch

Und los geht's ins neue Schuljahr! Innovative Lernmedien und Lehrmittel unseres Verlags unterstützen Sie dabei. Hier stellen wir Ihnen die neuesten vor: das neue Suchbuch mit 80 Hörgeschichten, das Set 4 von inform@21 mit einem Bilderbuch über künstliche Intelligenz (KI) und die Grammatiklernkarten «Grammalinga». Mehr starke Tools für smarte Schulen finden Sie auf www.lehrmittelverlag.ch.

Hinweise für Bestellungen

→ **Online-Shop**

www.lehrmittelverlag.ch



→ **Schriftlich per E-Mail/Post**

Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34,
9400 Rorschach, T 058 228 76 80,
bestellungen@lehrmittelverlag.ch

→ **Preise und Versandkostenanteil**

Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.
Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.–
wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ **Kontakt**

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten
per Telefon unter T 058 228 76 80 oder
per E-Mail an info@lehrmittelverlag.ch.

→ **Newsletter**

Abonnieren Sie unseren Newsletter:
www.lehrmittelverlag.ch/cms/newsletter.



Deutsch / 2. und 3. Klasse

Umfrage: Findibus



Nutzen Sie Findibus, das Wörterbuch für die 2. und 3. Klasse, in Ihrem Unterricht? Uns interessiert, wie Sie das Lehrmittel einsetzen, was Ihnen allenfalls fehlt und ob die spielerische Erweiterung des Wortschatzes den Unterricht bereichert. Unterstützen Sie uns, indem Sie an der Umfrage zu Findibus teilnehmen. Ihre Daten werden strikt vertraulich behandelt. Die Umfrage läuft bis Ende August und dauert wenige Minuten. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

→ **Link zur Umfrage**

bit.ly/42ne2yQ



→ **Kontakt**

Haben Sie Fragen zur Umfrage?

Bettina Kälin, Projektassistentin, gibt Ihnen gerne Auskunft:
T 058 228 76 68, bettina.kaelin@sg.ch

DEMNÄCHST: Suchbuch mit Soundsticker



Das beliebte Wortschatzlehrmittel wird auf Satz- und Geschichtenebene erweitert und erscheint Ende September 2023 neu als Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler. Das neue Suchbuch für die 1. und 2. Klasse steckt voller alltagsnaher Wimmelbilder, spannender Hörgeschichten und differenzierter Schreib- und Sprechanlässe. Ideal für den Einsatz im Deutschunterricht, DaZ und heilpädagogischen Unterricht!

Ein interaktives Hörerlebnis erwartet die Kinder mit den Soundstickern von soundolino. Ein Standard-Stickerbogen – kompatibel mit Tiptoi®-Stiften – ist in jedem Heft enthalten. Die vereinfachte Sprachversion der Sticker sowie Stickerbogen für BOOKii®-Stifte sind separat erhältlich. Mit Übungsseiten zum Reinschreiben und 80 Hörgeschichten regt das neue Suchbuch zum aktiven Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen an. Die Geschichten bieten dank zweier Sprachniveaus und motivierender Gesprächsimpulse die ideale Grundlage für individuelle Differenzierungs- und Förderaufgaben im Deutschunterricht. Damit unterstützt das Suchbuch besonders DaZ-Schülerinnen und DaZ-Schüler sowie Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf beim Auf- und Ausbau ihrer Sprachkompetenz auf Wort-, Satz- und Geschichtenebene. Der Lehrpersonenkommentar mit Zusatzmaterial und Inspirationen sowie das Online-Suchspiel für Schülerinnen und Schüler sind kostenlos auf www.suchbuch.ch zugänglich.

Jetzt vorbestellen auf www.lehrmittelverlag.ch/shop

→ **Suchbuch: Schülerheft mit Soundsticker**

Erscheint Ende September 2023

1. und 2. Klasse

Artikel-Nr. 1061300

ISBN: 978-3-907271-38-4

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 24.50



→ **Online-Suchspiel**

www.suchbuch.ch / Passwort: suchbuch

DEMNÄCHST: Bilderbuch zum Thema «Künstliche Intelligenz»



Sie schreibt, sie spricht, sie rechnet und weiss auf alles eine Antwort: eine KI, eine «künstliche Intelligenz». Doch was genau ist eine KI überhaupt? Und wo unterscheidet sie sich noch von einem Menschen? Mit dem Bilderbuch «Menschine» begleiten die Kinder die gewitzte Forscherin Frau Ena, die eine künstliche Intelligenz entwickelt. Über Nacht lernt die KI alles aus dem Internet und lernt dabei auch, wie sie sich selbst einen Körper bauen kann – der sogar so aussieht wie Frau Ena! Wer ist jetzt Mensch? Und wer Maschine? Set 4 von inform@21 für Kindergarten bis 3. Klasse erscheint im Oktober 2023 und enthält das Bilderbuch (inkl. soundolino-Soundsticker für Tiptoi®), ein Wimmelbild (A1) sowie den Lehrpersonenkommentar. Das Kribbel-Krabbel-Denkerheft für Leser bzw. für Nicht-Leser bietet zudem begleitende Übungen und Aufgaben für die Schülerinnen und SchülerInnen. Das Kribbel-Krabbel-Denkerheft wird zum Ausdrucken auf www.inform21.ch zur Verfügung stehen. Das Bilderbuch (inkl. soundolino-Soundsticker) sowie Stickerbogen (im 10er-Pack) für das Kribbel-Krabbel-Denkerheft sind zudem einzeln erhältlich.

Jetzt vorbestellen auf www.lehrmittelverlag.ch/shop

→ **inform@21 Set 4 – Mappe mit Bilderbuch**

Erscheint Oktober 2023

Kindergarten bis 3. Klasse

Artikel-Nr. 1442100

ISBN: 978-3-907271-36-0

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 57.–

→ **Bilderbuch «Menschine»**

(inkl. soundolino-Soundsticker für Tiptoi®)

Erscheint Oktober 2023

Kindergarten bis 3. Klasse

Artikel-Nr. 1442200

ISBN: 978-3-907271-37-7

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 25.–

→ inform@21 Set 4 –

Stickerbogen zum Kribbel-Krabbel-Denkerheft

Erscheint Oktober 2023

Kindergarten bis 3. Klasse

Artikel-Nr. 1442300

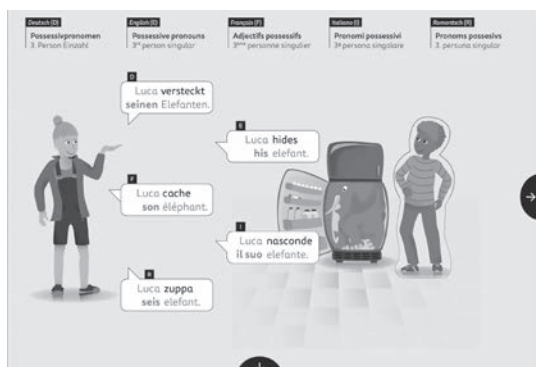
Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 19.–



Deutsch und Fremdsprachen / 1. bis 3. Zyklus

NEU: Grammalinga – mehrsprachige Grammatikphänomene spielerisch erforschen



«Grammalinga» sind mehrsprachige Grammatiklernkarten, die ausgewählte grammatikalische Themen in den fünf Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch (Idiom Sursilvan) abbilden. Die direkte Sichtbarkeit der jeweils anderen Sprachen fördert das Erkennen von sprachlichen Regelmässigkeiten, weckt die Neugier für Sprachen und aktiviert bereits vorhandenes sprachliches Vorwissen. Die Karten behandeln grammatikalische Themen, die den Lernenden oft schwerfallen oder die für Verwirrung sorgen und somit im Unterricht auch wirklich relevant sind – sei es in der Schulsprache oder in den Fremdsprachen.

Grammatikalische Themen im Kartenset:

- Verneinung
- Syntax
- Possessivpronomen
- Zahlen
- «mit» und «ohne»
- Adjektive

Die Lernkarten lassen sich in den Unterricht mit den gängigen Sprachlehrmitteln einbinden. Nutzen Sie dazu die Lehrmittelübersicht und die Markierungssticker von Grammalinga, um die passenden Kapitel in Ihren persönlichen Lehrmittelausgaben hervorzuheben. So vergessen Sie nicht, wann eine Grammatiklernkarte passend zum Lernstoff – etwa als Ergänzung oder Differenzierungsmöglichkeit – behandelt werden kann. Die Sticker sind den Lernkarten beigelegt. Die Grammalinga-Lernkarten werden durch begleitende Zusatzübungen und Poster, welche die Grammatikregel zusammenfassend für alle Sprachen visualisieren, ergänzt. So können Sprachbewusstheit und die sprachspezifischen grammatikalischen Besonderheiten nachhaltig im Klassenzimmer verankert werden.

→ Informationen und Zusatzmaterial

Weitere Informationen, Arbeitsblätter, Poster sowie den Lehrpersonenkommentar finden Sie auf www.grammalinga.ch.

→ Grammalinga-Lernkartenset

Erscheint August 2023

1. bis 3. Zyklus

Artikel-Nr. 1871000

ISBN: 978-390727-133-9

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 60.–



RDZ Gossau



Lernwerkstatt

Lernarrangement «Heute für morgen handeln»



Nach wie vor verzeichnen wir eine sehr hohe Besucherquote beim Lernarrangement «Heute für morgen handeln». Die Herausforderungen einer nachhaltigen Lebensweise beschäftigen zurecht und aktuell auch die Bildung. Seit der Eröffnung am 8. März verzeichnen wir wöchentlich zwischen zwei bis vier Klassenbesuche, welche einen Einblick in die Wohnung der Familie Lebeschlaue erhalten und sich mit den Chancen und didaktischen Prämissen von entdeckendem Lernen und den Herausforderungen in der Entwicklung einer entsprechenden Lernumgebung auseinandersetzen.

Im Lernarrangement «Heute für morgen handeln» reflektieren die Schülerinnen und Schüler einen verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Sie setzen sich mit Re- und Upcycling auseinander und werden sich der Problematik von Kunststoff und Plastik bewusst. Sie hinterfragen ihr Konsum- und Mobilitätsverhalten und machen sich dabei Gedanken, wie und wo sie im Alltag nachhaltiger leben könnten. Wie kann man Strom und Wasser sparen? Wie kann man Food Waste vermeiden? Was bedeutet virtuelles Wasser für meinen Konsumentscheid? Was zeichnet einen naturnahen Garten aus und welche Bedeutung haben unser heimischer Wald oder der Regenwald für eine intakte Umwelt? Wir freuen uns auf Anmeldungen von Schulklassen aller drei Zyklen der Volksschule. Als Vorbereitung ist der Besuch eines Einführungskurses obligatorisch.

→ Informationen

<https://blogs.phsg.ch/rdz-heute-fuer-morgen>



→ Termine Einführungskurse

Donnerstag, 24. August 2023, 17.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag, 5. September 2023, 17.30 bis 19.00 Uhr

Montag, 30. Oktober 2023, 17.00 bis 18.30 Uhr

Lernarrangement «Mars Mission»



Auch in der «Mars Mission» verzeichneten wir gegen Ende des vergangenen Schuljahres einen starken Besucheranstieg. Die handlungsorientierte, individualisierte und motivierende Lerngelegenheit im Kontext von Physical Computing kommt an! Wollen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern eine spannende und lehrreiche Abwechslung zum Regelunterricht bieten? Sollen sich Ihre Lernenden in einer didaktisierten und durch uns begleiteten Umgebung dem Thema Blockprogrammierung annähern oder sollen sie so richtig zeigen, was Sie diesbezüglich gelernt haben?

Das Lernarrangement «Mars Mission» des RDZ Gosau ermöglicht dank des vielseitigen Einsatzes von innovativen Technologien (u. a. micro:bit, Virtual Reality) eine wertvolle Ergänzung zum Schulunterricht. In den spannenden Missionen in einer attraktiven Lernumgebung lassen sich Kinder und Jugendliche für wichtige Aspekte des Informatik-Lernens begeistern, um ihre Informatik-Kompetenzen zu stärken. Die Schülerinnen und Schüler werden mit eigens für die Mars Mission entwickelten Problemstellungen konfrontiert und finden selbstständig – angelei-

tet durch Hinweise, Informationen und Beispiellösungen – Wege und Umwege, um die langfristige Besiedelung des Roten Planeten möglich zu machen.

Auch ohne Vorkenntnisse in der Blockprogrammierung erhalten die Lernenden eine anregende Lernumgebung, welche sie sorgfältig anleitet, um Erfolgserlebnisse und Lernfortschritte zu garantieren. Für einen noch reichhaltigeren Besuch empfehlen wir, dass die Schülerinnen und Schüler im Regelunterricht in die Grundlagen der Blockprogrammierung und in das Thema eingeführt werden. Hierfür stehen den Lehrpersonen auf der Website hilfreiche Unterlagen zur Verfügung. Die Mars Mission kann auch ohne vorherige Teilnahme an der Informationsveranstaltung besucht werden.

→ Informationen

<https://blogs.phsg.ch/marsmission>



→ Termine Informationsveranstaltung Mars Mission:

Grundlagen der Blockprogrammierung

Mittwoch, 6. September 2023, 15.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 7. November 2023, 18.00 bis 20.00 Uhr

Veranstaltungen

Service-Learning – Lernen durch Engagement

Unsere Welt braucht Changemakers: Kinder und Jugendliche, die mutig vorangehen, Ideen entwickeln, Lösungsansätze testen und selber umsetzen. Teil der Lösung werden statt Teil des Problems. Die «Agentur für nachhaltige Zukunftsideen» bietet als schulisches Service-Learning-Projekt einen Rahmen, in dem Kinder über sich hinauswachsen können. Mit Taten statt Worten. Dank agilem Projektmanagement (EduScrum) übernehmen die Schülerinnen und Schüler die Verantwortung für ihre Projekte, sind eigenständig unterwegs und erleben Selbstwirksamkeit.

Service-Learning ist eine Form projektorientierten Unterrichts, der zwei Elemente miteinander verbindet: den «Service» (das gesellschaftliche Engagement) mit dem «Learning» (die Schulung fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen).

→ Ziele

Die Teilnehmenden erhalten Einblick in Methode und Praxisbeispiel, erarbeiten erste Ideen für Service-Learning-Projekte im eigenen Kontext und erproben EduScrum an einem konkreten Beispiel.

→ Mitbringen

Kugelschreiber oder schwarzer, mitteldicker Filzstift

→ Zielgruppe

Lehrpersonen im 2. und 3. Zyklus

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 27. September 2023, 14.00 bis 17.00 Uhr
Regula Immler, Sekundarlehrerin, Leitung Future Skills
am SBW Talent-Campus Zürichsee, Vorstandsmitglied im
Verein Service-Learning Schweiz (www.servicelearning.ch)

→ Anmeldung

Bis eine Woche vor der Veranstaltung

Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat

Montag und Donnerstag: 8.00 bis 11.45 Uhr

Mittwoch: 8.00 bis 17.00 Uhr

rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

www.phsg.ch/rdzgossau

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 18.00 Uhr

Freitag geschlossen

Herbstferien

Vom 30. September bis 22. Oktober 2023 bleibt das RDZ Gossau geschlossen.



Mediathek Gossau

Neu im Bestand: Forschkisten aus verschiedenen Lernbereichen

Das «Life Science Zurich Learning Center» von Universität und ETH Zürich hat eine Reihe von Lernkisten für das naturwissenschaftliche Lernen und Forschen entwickelt. In stufengerechten Experimenten gewinnen Schülerinnen und Schüler vertiefte Einblicke in wissenschaftliche Arbeitstechniken und aktuelle Forschungsthemen. Innerhalb des gesamten [medienverbund.phsg](http://medienverbund.phsg.ch) stehen neu insgesamt zehn Exemplare (zum Teil doppelt) zur Verfügung.



In Gossau sind folgende Forschkisten vorhanden:

- Herz-Kreislauf: Vernier-Experimente (3. Zyklus):
<https://cutt.ly/2wocpLn1>
- Wie schnell arbeitet dein Gehirn? (2. Zyklus):
<https://cutt.ly/Uwocob9q>

Medienausstellung

«Mathematische Tricks und Rätsel / mathematisch-logisches Denken»

Vom simplen Kopfrechnen bis hin zu komplexen mathematischen Problemen bieten sich Möglichkeiten, die logischen Fähigkeiten zu schärfen und kreative Lösungsansätze zu finden.



→ Dauer der Ausstellung

7. Juli bis 13. Oktober 2023

Begleitausstellung zum RDZ-Lernarrangement

«Heute für morgen handeln»

Ein verantwortungsbewusster Umgang mit natürlichen Ressourcen ist entscheidend für die nachhaltige Zukunft unseres Planeten. Wir sollten Ressourcen effizient nutzen, die biologische Vielfalt erhalten, nachhaltige Produktions- und Konsumpraktiken fördern und global zusammenarbeiten, um Umwelt- und Ressourcenpolitik umzusetzen. Nur so können wir den Schutz unserer Lebensgrundlagen für kommende Generationen sicherstellen.

→ Dauer der Ausstellung

1. Juni bis 22. Dezember 2023

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

→ Öffnungszeiten und Kontakt

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Medienwerkstatt Hadwig (St.Gallen)

Haben Sie Fragen rund um die Medienkompetenz?



Mit ihrem Dienstleistungs- und Beratungsangebot steht die Medienwerkstatt Hadwig allen Lehrpersonen offen, die sich mit Fragen rund um die Medienkompetenz beschäftigen – seien es jene der Schülerinnen und Schüler oder auch die eigenen. Die gut ausgebaute Infrastruktur kann zu den Öffnungszeiten der Mediathek genutzt werden. Eine medienpädagogische Beratung steht jeweils nachmittags oder nach terminlicher Vereinbarung zur Verfügung.

→ Öffnungszeiten und Kontakt

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
medienwerkstatt@phsg.ch, T 071 858 71 95

→ Herbstferien

Aufgrund der Olma bleibt das Gebäude Hadwig und damit auch die Medienwerkstatt vom 9. bis 22. Oktober geschlossen.

RDZ Rapperswil-Jona

Lernwerkstatt

Neues Lernarrangement wird eröffnet

Am Montag, 22. Januar 2024, von 17.15 Uhr bis 20.00 Uhr werden wir das Lernarrangement «Was ist ein guter Apfel» mit einem feierlichen Anlass am RDZ Rapperswil-Jona eröffnen. Es wäre schön, wenn Sie sich diesen Termin vormerken würden und mit dabei wären.

Der Inhalt des neuen Lernarrangements gehört in den Bereich der «Bildung für nachhaltige Entwicklung» (BNE) – ein zunehmend an Bedeutung gewinnendes und deshalb auch mehrfach im Lehrplan verankertes Thema. Es soll die besuchenden Schülerinnen und Schüler dazu anregen, sich in die Perspektiven verschiedener Akteurinnen und Akteure zu versetzen (Konsumentinnen und Konsumenten, Obstproduzentinnen und -produzenten, Händlerinnen und Händler, Imkerinnen und Imker, Naturschützerinnen und Naturschützer) und sich mit unserem Umgang mit der Natur auseinanderzusetzen.

Dieses Lernarrangement wurde ursprünglich vom Team des RDZ Sargans entworfen und danach am RDZ Rorschach unter anderem mithilfe von Dozierenden und Studierenden weiterentwickelt, hat also einen sehr hohen Entwicklungsstand erreicht. Es ist uns ein Vergnügen, es Ihnen und Ihren Klassen zugänglich machen zu können.

Veranstaltungen

Klassenworkshops

Damit wir Ihnen und Ihren Klassen während der Phase, in der wir das neue Lernarrangement einrichten, trotzdem etwas bieten können, setzen wir voll auf unsere Informatik- und Robotik-Klassenworkshops. Kommen Sie mit Ihren Klassen ans RDZ und basteln, tüfteln und programmieren Sie nach Herzenslust. Folgende Programme stehen zur Verfügung:

Klassenworkshop «iMakeIT»

«iMakeIT» ist ein cleveres, kreatives und sehr gut erprobtes Halbtagesprogramm, das von der PHSZ entwickelt wurde. Mithilfe von Alltagsmaterialien und elektronischen Komponenten (unter anderem dem Mikrocomputer «micro:bit») werden ferngesteuerte Gefährte konstruiert und programmiert. Die Schülerinnen und Schüler eignen sich die dazu nötigen Fähigkeiten in Expertinnen- und Experten-Gruppen an und bauen danach in Teams ihr individuelles Fahrzeug. Dieses wird dann im grossen Wettrennen am Schluss getestet.



→ Zielgruppe

Klassen ab 5. Schuljahr aufwärts

→ Zeitbedarf

Halbtag, mindestens 3,5 Stunden

→ Terminanfrage und Anmeldung

Anfrage per Telefon oder E-Mail:

T 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch

Klassenworkshop «Smarte Textilien»

Das RDZ Rapperswil-Jona arbeitet mit Smartfeld zusammen. Smartfeld ist eine interdisziplinäre Initiative des Innovationsnetzwerks Startfeld, der Empa, der GBS St. Gallen, der Ostschweizer Fachhochschule, der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und der Universität St. Gallen mit dem Ziel, Kreativität und Zukunftskompetenzen zu fördern sowie Kinder und Jugendliche für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters fit zu machen.

Der Workshop «Smarte Textilien» kann seit Sommer 2022 im RDZ Rapperswil-Jona besucht werden. In diesem Workshop programmieren die Schülerinnen und Schüler den Technologieträger Smartshirt. Sie lernen, eine blockbasierte Programmiersprache zu nutzen und verschiedene Programmierprinzipien anzuwenden.

→ **Zielgruppe**

Klassen ab 5. Schuljahr aufwärts

→ **Weitere Informationen**

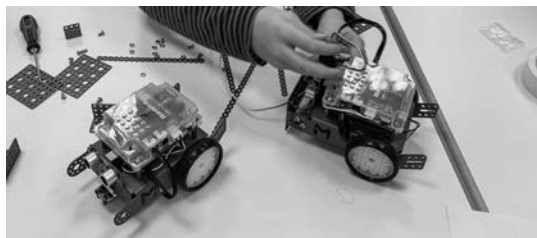
www.smartfeld.ch

→ **Termine und Anmeldung**

info@smartfeld.ch – bitte unbedingt anmerken, dass Sie den Kurs im RDZ Rapperswil-Jona besuchen möchten.

Klassenworkshop «The mBot-Challenge»

«mBot» ist ein qualitativ hochstehendes Robotermodell mit vielen Einsatz- und Ausbaumöglichkeiten. Dieser Workshop umfasst drei aufeinander aufbauende Blöcke. Im ersten Block wird der Roboter montiert und die Steuerung am Computer programmiert. Im zweiten Block werden die Roboter in verschiedenen Spielen und Aufgaben getestet. Danach geht es darum, sie entsprechend zu verbessern und auszubauen. Dazu können neue Teile, Servo-Motoren und/oder Sensoren eingesetzt werden. Diese müssen natürlich wieder entsprechend programmiert werden. Im dritten Block dann treten die Teams gegeneinander an und es zeigt sich, wessen Konzept sich im Einsatz am besten bewährt.



→ **Zielgruppe**

Klassen ab 5. Schuljahr aufwärts, besonders auch Oberstufenklassen

→ **Zeitbedarf**

3 Halbtage à 2 bis 3 Stunden (je höher die Klassenstufe, desto weniger Zeit wird benötigt). Die Blöcke werden idealerweise jeweils im Abstand einer Woche nacheinander besucht

→ **Terminanfrage und Anmeldung**

Anfrage per Telefon oder E-Mail:
T 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch

Kurse für Lehrpersonen

Kunst im Unterricht:

«Portraits – eine Ideenbörse»



Portraits faszinieren uns und haben in der Kunst eine lange Geschichte. Wir nähern uns dem Thema auf spielerische Art und Weise. Ein kunstvoller Nachmittag mit viel Praxis.

- Wir werden selbst künstlerisch tätig.
- Wir malen mit verschiedenen Malmitteln (z. B. Pigment-, Acryl-, Gouachefarbe, Öl- und Pastellkreide, Filzstifte).
- Wir collagieren und experimentieren mit Formen und Grössen.
- Wir erhalten vielseitige Ideen, die im Unterricht direkt eingesetzt oder beliebig erweitert werden können.
- Wir lernen vielfältige Ausstellungs- und Präsentationsmöglichkeiten kennen.
- Wir entdecken Kunst für den Unterricht.
- Wir lernen verschiedene Künstlerinnen und Künstler sowie Kunstepochen kennen.
- Wir entdecken unterschiedliche Farben und Techniken.

Eine Auswahl an Literatur sowie diverse Werkstattideen aus den RDZs liegen auf.

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen des 1. und 2. Zyklus

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 13. September 2023, 14.15 bis 17.15 Uhr
Erika Rüegg-Ploke

→ **Anmeldung**

Für diese und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen online entgegen.

Neue Medien und Lernkisten entdecken

In der Mediathek treffen laufend neue Medien ein, welche im neuen Neuheiten-Regal zum Stöbern einladen. Neben einem vielfältigen Angebot von Büchern und Lehrmitteln erleichtern unsere Lernkisten die Vorbereitung von Unterrichtsthemen für Lehrpersonen ungemein. Diese werden von unserem Team laufend überarbeitet. Frisch revidiert sind unter anderem die Lernkisten «ABC – Das Alphabet», «Mathematik Brüche» und «Fingerzirkus». Über den QR-Code gelangen Sie zur Übersicht unserer zahlreichen Lernkisten. Eine frühzeitige Buchung über PHSG Discovery wird empfohlen.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat und Mediathek

Montag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 13.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 9.00 bis 17.30 Uhr
Freitag geschlossen

Kontakt

T 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch
www.phsg.ch/rdzrj

Sommerferien

Die Mediathek bleibt vom 2. bis 13. Oktober 2023 geschlossen. In der letzten Schulferienwoche bedienen wir Sie gerne zu den üblichen Öffnungszeiten.

Lernwerkstatt

Montag bis Freitag: nach Absprache



RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Was ist ein guter Apfel?»



In unserem aktuellen Lernarrangement sind Klassenbesuche noch bis zum 20. September 2023 möglich. Es bietet Anknüpfungspunkte für alle Zyklen der Volksschule zu Themen wie nachhaltige Entwicklung, Biodiversität und Konsum. Mit handlungsorientierten Aufgaben und digitalen Lernspuren werden die Schülerinnen und Schüler dazu angeregt, sich aus der Perspektive verschiedener Akteure (z. B. Obstbäuerinnen und Obstbauern, Bienen/Insekten, Konsumentinnen und Konsumenten) mit dem Thema auseinanderzusetzen. Im Lernarrangement werden Lehrplanbezüge zu den Fachbereichen BNE, NMG, RZG, WHA und M&I hergestellt. Die Bienen und die Apfelbäume rund ums RDZ bieten zudem spezielle ausserschulische Lerngelegenheiten.

→ Termine Einführungskurse

Montag, 21. August 2023, 17.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, 29. August 2023, 17.00 bis 18.00 Uhr
Passen die Daten nicht? Dann vereinbaren Sie einen individuellen Termin (Mo, Di und Do nachmittags), telefonisch oder per E-Mail: T 071 858 71 63 oder rdzrorschach@phsg.ch.



Neues Lernarrangement «Future City – Zukunft (er)leben und gestalten»



Unser neues Lernarrangement «Future City» – Zukunft (er)leben und gestalten» wird am 2. November 2023 um 18.00 Uhr eröffnet. Die Teilnahme an der Eröffnung gilt für Lehrpersonen gleichzeitig als Einführungskurs für anschliessende Klassenbesuche. Was brauche ich und was brauchen andere, damit sich alle (jetzt und in Zukunft) in einer Stadt wohlfühlen und gerne da leben? Mit welchen Herausforderungen sind wir in Zukunft konfrontiert und welche Ideen sind geeignet, diese anzugehen? Das will überlegt, geplant und gebaut werden – wir freuen uns schon auf das Wirken der Schülerinnen und Schüler in unserer Lernwerkstatt.

Inhaltlich stehen die Themenfelder Mobilität, Wohnen, Freizeit, Ressourcenmanagement (z. B. Produkte/ Abfall) sowie Schule/Arbeit und deren Vernetzung im Fokus. Kompetenzen wie Problemlösefähigkeit, Kreativität und System-Denken werden mit handlungsorientierten und materialreichen Lernaufgaben und Umgebungen gefördert (Lehrplanbezüge: BNE, NMG, RZG, WHA, TTG und M&I).

→ Anmeldung zur Eröffnung

www.phsg.ch/de/anmeldung-eroeffnung-future-city-02112023



Zusatzangebot «Bienen – Besuch bei der Imkerin oder beim Imker»

Ergänzend zu unserem Lernarrangement gibt es für die Lehrpersonen die Möglichkeit, mit Kindern Imkerinnen und Imker zu besuchen. Das RDZ Rorschach vermittelt Kontakte und stellt Unterrichtsmaterial für den Klassenbesuch zur Verfügung. Auch eine Tasche mit Schutzkleidern für 12 Kinder und zwei Erwachsene steht zur Ausleihe bereit. Auskünfte zur Planung und zum Ablauf eines Besuches finden Sie auf <https://blogs.phsg.ch/rdz-bienen>.



Kurse und Veranstaltungen

«Lubo aus dem All»:

Präventionsprogramm zur Förderung der sozial-emotionalen Kompetenzen

«Lubo aus dem All» ist ein Präventionsprogramm zur Förderung der sozial-kognitiven Informationsverarbeitung und der beteiligten emotionalen Prozesse im Kindergarten und in der Schuleingangsphase. Durch die Einbettung des Trainings in eine motivierende Rahmenhandlung kann das Programm als präventive Massnahme für die ganze Kindergruppe eingesetzt werden.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 27. September 2023, 14.00 bis 17.00 Uhr

Nicole Bigger

Weitere Kurse finden sich auf unserer Website.

→ Anmeldung zu den Kursen

Wenn nicht speziell erwähnt, ist der Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor Kursbeginn.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat

Montag, Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 11.45 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

www.phsg.ch/rdzrorschach

Lernwerkstatt

Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Absprache

Mittwoch und Freitag: nach Absprache

Neu im Bestand: Forschkisten aus verschiedenen Lernbereichen



Das «Life Science Zurich Learning Center» von Universität und ETH Zürich hat eine Reihe von Lernkisten für das naturwissenschaftliche Lernen und Forschen entwickelt. In stufengerechten Experimenten gewinnen Schülerinnen und Schüler vertiefte Einblicke in wissenschaftliche Arbeitstechniken und aktuelle Forschungsthemen. Innerhalb des gesamten medienverbund.phsg stehen neu insgesamt zehn Exemplare (zum Teil doppelt) zur Verfügung.

Im Stella Maris sind folgende Forschkisten vorhanden:

- Biochemie Regenbogen: Wie mache ich Unsichtbares sichtbar? (2. Zyklus): <https://cutt.ly/GwocRwT9>
- Bionik im Pflanzenreich (2. und 3. Zyklus): <https://cutt.ly/dwocUWxW>
- Was lebt unter deinen Füßen (2. Zyklus): <https://cutt.ly/JwocRFs5>
- Was ist Evolution (3. Zyklus): <https://cutt.ly/ZwocEYYN>

Ausstellung «Römer und Römisches Reich»



Beim Stichwort «Römer» denken viele zuallererst an Asterix-Comics und die «Sandalen-Filme». Doch was hatte es wirklich mit den «alten Römern» auf sich? Wie viel Gewicht musste etwa jeder Legionär auf den Feldzügen mit sich tragen? Wie bauten die Römer ihre Strassen? Wie hätte ein möglicher Instagram-Account von Kaiser Nero damals ausgesehen? Und woher wissen wir überhaupt, wie es damals war?

→ Kompetenzen

NMG 9.3.1 c ; 9.3.1 d

→ Dauer der Ausstellung

14. August bis 20. Oktober 2023

Ausstellung «Basteln mit Naturmaterialien»



Zum Basteln brauchen Kinder keine teuren Werkstoffe. Wenn die Sommertage langsam in die Herbstzeit hinüberwechseln, bietet die Natur viele Materialien, die genutzt werden können: Blätter, Äste, Kastanien und vieles mehr. Aus den selbst gesammelten Naturmaterialien ergeben sich beinahe automatisch kreative Ideen.

→ Dauer der Ausstellung

14. August bis 27. Oktober 2023

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten und Kontakt

Mediathek Stella Maris

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Haben Sie Fragen rund um die Medienkompetenz?



Mit ihrem Dienstleistungs- und Beratungsangebot steht die Medienwerkstatt Hadwig allen Lehrpersonen offen, die sich mit Fragen rund um die Medienkompetenz beschäftigen – seien es jene der Schülerinnen und Schüler oder auch die eigenen. Die gut ausgebaute Infrastruktur kann zu den Öffnungszeiten der Mediathek genutzt werden. Eine medienpädagogische Beratung steht jeweils nachmittags oder nach terminlicher Vereinbarung zur Verfügung.

Öffnungszeiten und Kontakt

Mediathek Hadwig

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr

Beratung und betreute Benutzung: Montag bis Freitag,
13.00 bis 17.00 Uhr

Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich.

medienwerkstatt@phsg.ch, T 071 858 71 95

RDZ Sargans

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Abenteuer Körper»



Nach einer kurzen Umbauphase wird ab Ende Oktober 2023 ein neues Lernarrangement zur Verfügung stehen.

Im Herzstück unseres neuen Lernarrangements dürfen die Schülerinnen und Schüler einen riesigen begehbaren Körper auf eigene Faust ENTDECKEN und erfahren dabei lustvoll und erlebnisorientiert viel Wissenswertes zu den verschiedenen Organen und wie diese zusammenarbeiten. Beim ERLEBEN werden die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Szenarien (z. B. Hunger oder Atemnot) dazu aufgefordert, die Organe bei ihren Aufgaben zu unterstützen und erfahren die aufregenden Abläufe dabei hautnah. Kinder, die gerne experimentieren, können in diversen biologischen und chemischen Versuchen nach Antworten FORSCHEN. Die Aktivität SPIELEN schliesslich ermöglicht einen weiteren Zugang zum Thema Körper über ausgesuchte Spiele und Literatur.

→ Zielgruppe

Das neue Lernarrangement «Abenteuer Körper» eignet sich für alle Zyklen.

→ Dauer

Pro Besuch empfehlen wir mindestens 2,5 bis 3 Stunden.

→ Einführungstermin

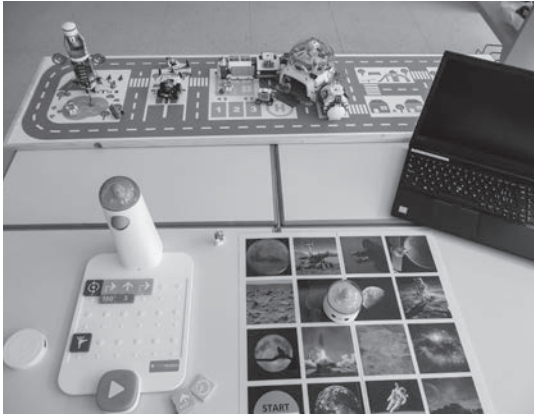
Der Besuch der Eröffnung am Donnerstag,

26. Oktober 2023, um 17.00 Uhr gilt als Einführung.

Weitere Einführungsstermine finden Sie ab Oktober auf unserer Website.



Lernarrangement «Mars Mission»



Das erfolgreiche Lernarrangement «analog + digital» endete vor den Sommerferien. Der Themenbereich «Programmieren und Physical Computing» wird jedoch grösstenteils in die neu angebotene Lernlandschaft «Mars Mission» integriert. Jeweils am Dienstag-, Donnerstag- und Freitagnachmittag kann die Lernlandschaft für die Zyklen 1 und 2a gebucht werden. Ab Februar 2024 wird die «Mars Mission» erweitert und zusätzlich für die Zyklen 2b und 3 angeboten. Die Verbindung zwischen Technik und Programmieren steht dabei im Mittelpunkt. Eine Einführung als Vorbereitung des Klassenbesuchs ist obligatorisch. Weitere Einföhrungstermine werden fortlaufend publiziert.

→ Termin Einführungskurs

Dienstag, 22. August 2023, 17.00 Uhr



Zusatzangebot «Bienen – Besuch bei der Imkerin oder beim Imker»

Für Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, eine Imkerin oder einen Imker der Region zu besuchen und direkten Kontakt mit den fleissigen Arbeiterinnen einer «Honigfabrik» aufzunehmen. Der Kontakt zu einer lokalen Imkerin oder einem Imker wird über das Sekretariat des RDZ Sargans vermittelt. Ein Materialkoffer mit fertig ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitungen soll die Klassenlehrperson beim Besuch im Bienenstand unterstützen und kann auf Voranmeldung für den Besuch mit der Klasse reserviert und ausgeliehen werden. Ausserdem besteht die Möglichkeit, Imkerschutzkleidung für die Kinder und die Erwachsenen im RDZ Sargans zu beziehen. Weitere

Informationen zur Organisation und Durchführung des Imkerbesuchs erhalten Sie auf dem Blog über unsere Website.



Mediathek

Neue Medien und Lernkisten entdecken

In der Mediathek treffen laufend neue Medien ein. Vorreservierte Medien können gerne an der Theke abgeholt werden. Zudem bieten wir die Möglichkeit der Selbstausleihe an. Gerne weisen wir auch auf interessante Lernkisten hin, die bei uns ausgeliehen werden können. Eine frühzeitige Buchung über PHSG Discovery wird empfohlen.



Veranstaltungen

Biodiversität auf dem Schulareal fördern

In diesem Kurs werden:

- die Grundlagen der Biodiversität an konkreten Beispielen erfahrbar gemacht
- verschiedene Möglichkeiten zur Förderung von Artenvielfalt kennengelernt
- eine Checkliste zur Abschätzung der ökologischen Vielfalt in Form einer WebApp auf dem Gelände praktisch ausprobiert
- Ideen gesammelt, wie Aufwertungsmassnahmen im Rahmen von Projektunterricht durchgeführt werden können

Die Kursteilnehmenden lernen, was Biodiversität ausmacht, wie es weltweit und in der Schweiz darum bestellt ist und wie man die Biodiversität des eigenen Schulareals mithilfe einer WebApp abschätzen und im Rahmen von projekt-artigem Unterricht mit einer Klasse fördern kann.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 6. September 2023, 14.00 bis 17.00 Uhr

Patrick Kunz



Interkulturelle Kompetenz – gibt es sie wirklich?

Migration bewegt unsere Gesellschaft. Sprachprobleme, fehlendes Wissen oder Vorurteile und diverse Wertevorstellungen können Hürden im Umgang mit Menschen sein. Interkulturelle Kompetenz hat sich auch im Kontext Schule zu einem zentralen Thema entwickelt. Doch was ist interkulturelle Kompetenz und kann sie erlernt werden? An diesem Nachmittag werden verschiedene Definitionen und theoretische Konzepte interkultureller Kompetenzen vorgestellt und diskutiert, aber genauso werden eigene Praxis-Erfahrungen von «interkulturellen Kompetenzen» besprochen und reflektiert. Dabei geht es auch um grundlegende Fragestellungen (Annahmen und Konzepte bezüglich Kultur, Interkulturalität, Diskriminierung/Rassismus oder Inklusion). Beispiele und Methoden aus der Beratung werden hinzugezogen, um so praktische Möglichkeiten aufzuzeigen, wie im Kontext Interkultur gearbeitet werden kann.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 20. September 2023, 14.00 bis 17.00 Uhr
Buket Borihan

Wie Yoga helfen kann, den Schulalltag als Lehrperson zu meistern



Der Kurs kombiniert konkrete Körper-, Atem- und Meditationübungen mit Theorieteilern über «Achtsamkeit als Konzept», «Was ist Stress?» und einen kurzen Abriss über «Herkunft und Formen des Yoga». Zum Schluss werden konkrete Tipps für den Schulalltag vermittelt. Wie Lehrpersonen mit einfachen Übungen schwierige Situationen meistern können, wie zum Beispiel eine hektische Schulklasse oder anspruchsvolle Eltern-gespräche.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 25. Oktober 2023, 14.00 bis 17.00 Uhr
Stefan Faust

→ Anmeldung

Für diese und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen gerne online entgegen.

Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat und Mediathek

Montag: geschlossen

Dienstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 9.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr

rdzsargans@phsg.ch, T 081 723 48 23

www.phsg.ch/rdzsargans

Lernarrangement «Abenteuer Körper»

Dienstag bis Freitag ganztags

Lernarrangement «Mars Mission»

Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils nachmittags

Herbstferien

Das RDZ Sargans ist vom Donnerstag, 5. Oktober, bis und mit Mittwoch, 18. Oktober 2023 geschlossen.

Lernwerkstatt

Lernarrangement «ZAHL:reich»



Mathematik ist überall in unserem Leben präsent und hilft uns dabei, die Welt um uns herum besser zu verstehen, Probleme zu erkennen und Lösungsstrategien zu entwickeln. Diese zentralen Fertigkeiten und Fähigkeiten sollen Schülerinnen und Schüler, gestützt durch ein positives Bild gegenüber der Mathematik, aufbauen und erleben. Mit unserem Lernarrangement «ZAHL:reich», welches von Volksschulklassen aller Zyklen (ab 2. Kindergarten bis 2. Oberstufe) besucht werden kann, verfolgen wir genau diese Ziele. An verschiedenen Forscherstationen können die Schülerinnen und Schüler sich mit spannenden Phänomenen der Mathematik auseinandersetzen.

Bereits haben zahlreiche Klassen das Angebot genutzt und sind gemeinsam mit unseren Lernberaterinnen und Lernberatern in die faszinierende Welt der Mathematik eingetaucht. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Zur Vorbereitung eines Klassenbesuchs bieten wir Einführungen in das Lernarrangement an:



→ Termine Einführungskurse

Mittwoch, 23. August 2023, 14.15 Uhr

Donnerstag, 24. August 2023, 16.15 Uhr

Montag, 28. August 2023, 16.15 Uhr

Dienstag, 29. August 2023, 16.15 Uhr

Mittwoch, 13. September 2023, 14.15 Uhr

Donnerstag, 14. September 2023, 16.15 Uhr

Montag, 18. September 2023, 16.15 Uhr

Dienstag, 19. September 2023, 16.15 Uhr

Montag, 30. Oktober 2023, 16.15 Uhr

Dienstag, 31. Oktober 2023, 16.15 Uhr

Donnerstag, 9. November 2023, 16.15 Uhr

Mittwoch, 15. November 2023, 14.15 Uhr

→ Anmeldung und Kontakt

Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Anlass.

Passen die Termine nicht? Dann vereinbaren

Sie einen individuellen Termin:

T 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch



Mediathek

Neue Medien und Lernkisten entdecken

In der Mediathek treffen laufend neue Medien ein. Vorreservierte Medien können in unserem Abholregal abgeholt werden. Zudem bieten wir die Möglichkeit der Selbstausleihe an. Gerne weisen wir auch auf interessante Lernkisten hin, die bei uns ausgeliehen werden können.

→ Informationen

Die Übersicht aller Lernkisten, die im RDZ zur Verfügung stehen, finden Sie auf unserer Website:

www.phsg.ch/rdz › RDZ Wattwil › Mediathek.

Schwerpunkt

J+S-Ausbildung im Studium an der PHSG

Angehende Lehrpersonen können frühzeitig die Qualifikation als Jugend+Sport-Leiterin oder Jugend+Sport-Leiter erarbeiten.

J+S-Know-how für künftige Lehrpersonen

Angehende Lehrpersonen können bereits in der Pädagogischen Hochschule eine Ausbildung zur Jugend+Sport-Leiterin oder zum Jugend+Sport-Leiter absolvieren. Für bereits berufstätige Lehrpersonen wurden ebenfalls Angebote geschaffen.

Von Philipp Landmark

Zu den bleibenden Erinnerungen aus der Schulzeit gehören besondere Ereignisse, wie sie beispielsweise Skilager sind. Das gilt nicht zuletzt auch für Lehrpersonen, die ein Lager mitleiten und ihre Schülerinnen und Schüler in einem ganz anderen Kontext als im Schulalltag erleben (mehr dazu auch im Schulblatt vom Oktober 2022). Allerdings sind Planung und Durchführung von Schulsportlagern sehr aufwendig, weshalb sie nicht mehr überall angeboten werden.

Um hier Gegensteuer zu geben, hat das Schweizer Sportförderprogramm Jugend+Sport (J+S) in den letzten Jahren die finanzielle Unterstützung für Schulsportlager deutlich erhöht, 16 Franken pro Tag können heute für Kinder zwischen 5 und 20 Jahren

beansprucht werden – wenn gewisse Voraussetzungen erfüllt sind. Das Lagerprogramm soll pro Tag vier Stunden sportliche Aktivitäten umfassen, vor allem aber braucht es qualifizierte Leiterinnen und Leiter, damit Lager und andere Schulsportanlässe als J+S-Programm anerkannt werden.

Ausbildung während der Ausbildung

Noch wichtiger als die finanzielle Unterstützung sind aber motivierte und gut ausgebildete Lagerleiterinnen und Lagerleiter. Wenn eine Schule ein Skilager plant, kann sie idealerweise auf eigene Lehrpersonen mit einer Jugend+Sport-Ausbildung zurückgreifen. Das ist aber längst nicht mehr an jeder Schule gewährleistet. Deshalb arbeitet das

St.Galler Amt für Sport seit vielen Jahren eng mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) zusammen, um jungen Lehrpersonen die Möglichkeit zu geben, eine J+S-Leiter-Ausbildung frühzeitig bereits während des Studiums an der PHSG zu absolvieren. «Auf diese Weise haben wir nachher an den Schulen qualifizierte Leute, die Lager unter J+S durchführen und freiwilligen Schulsport unterrichten können», sagt David Kalberer, Leiter des Bereichs Schule und Gemeinden im Amt für Sport.

Vier J+S-Kurse werden aktuell direkt an der PHSG angeboten:

- Die Schneesportausbildung, wobei man hier entweder zur Leiterin bzw. zum Leiter für Ski oder für Snowboard ausgebildet wird;
- die Ausbildung zur Leiterin bzw. zum Leiter für Lagersport/Trekking;
- die Ausbildung zur Leiterin bzw. zum Leiter Schulsport;
- die Ausbildung zum Schulcoach (J+S-Coach).

Zu den drei Kursen zu J+S-Leiterinnen und -Leitern steuert das Amt für Sport jeweils einen Theorie-Block bei, organisiert die Schneesportausbildungen und rekrutiert das Kurskader. Die Ausbildung zum J+S-Coach übernimmt das Amt für Sport ganz. Die Anmeldungen für alle Angebote laufen aber über die PHSG.

Diese Kurs-Angebote sind Teil des Curriculums der PHSG, die Studentinnen und Studenten bekommen dafür ECTS-Punkte. Wenn eine J+S-Ausbildung Teil des Studiums ist, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer keine Erwerbsausfall-Erschädigung wie bei Kursen in der Freizeit. Die Primarlehrpersonen erhalten nach Abschluss des Studiums ein Zusatzzertifikat als «bewegungsfreundliche Lehrperson», welches gemeinsam von der PHSG und dem Amt für Sport ausgestellt wird.

Auch in Vereinen gern gesehen

«Leiter Schulsport ist die breiteste Ausbildung, die man haben kann», erklärt David Kalberer. Insbesondere für Schullager im Frühling, Sommer oder



Bild: Benjamin Manser

David Kalberer ist Leiter des Bereichs Schule und Gemeinden im Amt für Sport des Kantons St.Gallen.

Herbst haben Lehrpersonen damit das nötige Rüstzeug. «Nach einem Kurs als J+S-Leiter Schulsport kann man in der Schule alles, was nicht sicherheitsrelevant ist, anbieten.» Als sicherheitsrelevant gelten Sportarten wie Schwimmen, Bogenschiessen oder Klettern.

Mit der Ausbildung Leiter Schulsport können Lehrpersonen beispielsweise Angebote im Bereich freiwilliger Schulsport leiten, mit diesem Abschluss können sie aber auch in vielen Sportvereinen ausserhalb der Schule aktiv sein, «auch als Quereinsteiger», wie David Kalberer bemerkt. Die Leiterinnen und Leiter bekommen dann eine gewisse Erschädigung, und die Vereine bekommen ausgebildete Leute für ihren Trainer-Staff.

Wer die Grundausbildung als Leiterin oder Leiter Schulsport absolviert hat, kann darauf aufbauend eine ganze Reihe von Vertiefungsangeboten in über 40 Sportarten besuchen. Die Palette reicht von Badminton über Skilanglauf bis Rugby und Rollhockey (Details in der nachfolgenden Übersicht).



Bild: Reto Martin

Angehende Lehrpersonen im Schnee:
Ausbildung zum J+S-Skileiter.

Schulcoach als J+S-Administrator

Im Gegensatz zu den drei aktiven Rollen als J+S-Leiterin oder J+S-Leiter ist ein J+S-Coach eine organisatorische Funktion. «Diese Leute sind das Bindeglied ihrer Schule zum Amt für Sport und zur J+S-Administration», sagt David Kalberer. Idealerweise gibt es bei jedem Schulträger oder in jeder Schuleinheit einen solchen J+S-Coach. Diese Spezialisten sind dann Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner der J+S-Leitenden einer Schule und melden diese für Weiterbildungen an, sind aber auch dafür besorgt, dass eine Lagerplanung unter J+S alle Voraussetzungen erfüllt.

Die Funktion J+S-Coach ist auch ausserhalb der Schule in den Vereinen gefragt. «Wir nennen die Ausbildung an der PHSG zwar «Schulcoach», aber es ist die genau gleiche J+S-Coach-Ausbildung wie für die Vereine.»

Angebote für aktive Lehrpersonen

Lehrpersonen, die ihre Studienzeit hinter sich haben und aktiv im Beruf stehen, können ebenfalls J+S-Ausbildungen absolvieren. Der J+S-Coach-Kurs beispielsweise wird auch als Lehrerfortbildung ausgeschrieben, hier können aktive Lehrpersonen zusammen mit PH-Studierenden den Kurs besuchen. Aktive Lehrpersonen können auch dreitägige Einführungskurse für Skifahren oder Snowboarden besuchen, es gibt eine Einführung in den Schulsport (ein Tag) und einen zweitägigen Allround-Kurs mit dem Fokus auf Kindersport.

Noch in Planung ist ein umfangreicher J+S-Leiterkurs Lagersport/Trekking für Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit pädagogischer Ausbildung, in den auch ein Zusatzmodul Lagerleiter integriert werden soll.

Darüber hinaus wird Lehrpersonen unter Jugend + Sport auch eine ganze Reihe von Weiterbildungen angeboten.

Nicht umsonst ausbilden

Wenn das Amt für Sport nun die Ausbildung von J+S-Leiterinnen und -Leitern etwas forcieren, so sei das auch ein bisschen eine Gratwanderung, sagt David Kalberer. «Wir wollen keine Leiter umsonst ausbilden, das ist ja auch mit Kosten verbunden. Wir wollen diejenigen Leute erreichen, die Freude daran haben und nachher auch aktiv sind.» Grundsätzlich dürfte es an den St.Galler Schulen noch deutlich mehr ausgebildete J+S-Leiterinnen und -Leiter haben. Ein Ziel wäre auch, an jeder Schule einen J+S-Coach zu haben, eine Lehrperson, die sich mit den J+S-Strukturen auskennt und dafür sorgt, dass ihre Schule die verschiedenen J+S-Angebote auch nutzen kann.

Zahlreiche Kursangebote

Für Studierende an der PHSG wie auch für bereits aktive Lehrpersonen gibt es eine ganze Reihe an attraktiven Möglichkeiten, um J+S-Leiterin oder J+S-Leiter zu werden.

Während der PH-Ausbildung

- J+S-Blockwoche Schulsport
- J+S-Blockwoche Schneesport Skifahren/Snowboard
- J+S-Blockwoche Lagersport/Trekking (im Semester plus Blockwoche)
- J+S-Kindersport (neu: Allround, im Semester)
- J+S-Coach

J+S-Ausbildungsmöglichkeiten für aktive Lehrpersonen

- J+S-Einführungskurs Skifahren oder Snowboard (3 Tage)
- J+S-Einführungskurs Schulsport (1 Tag)
- J+S-Einführungskurs Allround (Kindersport, 2 Tage)

J+S-Weiterbildungsmöglichkeiten speziell für Lehrpersonen

- Kurse Sport der Weiterbildung Schule SG mit dem Vermerk J+S
- Kurse des SVSS (Schweizerischer Verband für Sport in der Schule)
- Schulkongress «Bewegung und Sport»
- J+S-Modul Aufsichtsperson Wasser (Brevet Basis und Modul See SLRG und Verlängerung Anerkennung J+S)
- Schulinternes J+S-Modul Fortbildung Schneesport
- J+S-Modul Fortbildung Leiterin bzw. Leiter Schulsport

J+S-Weiterbildungsmöglichkeiten für Leiterin/Leiter Schulsport

Z.B. Badminton, Baseball/Softball, Basketball, Curling, Eishockey, Einrad, Eiskunstlauf, Faustball, Geräteturnen, Golf, Gymnastik+Tanz, Handball, Korbball, Kunstturnen, Landhockey, Leichtathletik, Mountainbike, Nationalturnen, Orientierungslauf, Raddball, Radquer, Rhythmische Gymnastik, Rhönrad, Rollhockey, Inlinehockey, Rollkunstlauf/Speedskating, Rugby, Schwimmen, Skilanglauf, Squash, Strassenradspport, Streethockey, Tanzsport, Tchoukball, Tennis, Tischtennis, Trampolin, Triathlon, Turnen, Unihockey, Volleyball, Wasserball, Wasserspringen.

Nicht alltägliches Unterrichtsmaterial – im Kurs Lagersport / Trekking machen sich PH-Studierende mit Seilen vertraut.



Bild: Benjamin Manser

Didaktik im verregneten Wald

In der J+S-Lagersport/Trekking-Woche lernen angehende Lehrpersonen, eine Outdooraktivität mit Schülerinnen und Schülern durchzuführen. Dabei geht es nicht nur um Karten und Kompass lesen, sondern auch um Schlafplätze und Kochstellen bauen.

Von Marion Loher

Es regnet in Strömen. Der Boden im Wald bei Niederhelfenschwil ist matschig, und die Temperaturen erinnern eher an Anfang März als an Mitte April. Trotzdem wird hier zwischen Bäumen und Tannen, inmitten von Sträuchern und Büschen, fleissig gearbeitet. Ausgerüstet mit gutem Schuhwerk und regendichter Kleidung sind Studierende der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) damit beschäftigt, eine grosse Zeltbahn, die sie zuvor aus einzelnen Militärplachen zusammengesetzt haben, zwischen zwei Bäumen hochzuziehen.

Es soll das Gemeinschaftszelt werden, in dem die Gruppe später am Lagerfeuer zusammensitzen kann. Noch aber ist es nicht so weit. Die Studierenden ziehen gleichmässig an den beiden Seilen, an denen die Plane befestigt ist. Doch irgendwie geht es nicht vorwärts, auf einer Seite klemmt es. Kurzerhand klettert ein Student den Baum ein Stück weit hoch. Die Seile haben sich verheddert. Er löst die Verwicklung, und es kann weitergehen.

Beliebtes Freifach

Der Bau des Gemeinschaftszelts ist Teil der J+S-Lagersport/Trekking-Woche, welche die PHSG im Rahmen ihres Schwerpunktstudiums «Natur als Bewegungsraum» im Fachbereich Gestalten, Musik

und Bewegung/Sport jedes Jahr durchführt. Das Schwerpunktstudium ist freiwillig gewählt, umso mehr freut es die beiden Verantwortlichen Peter Vollenweider, Lernberater Regionales Didaktisches Zentrum (RDZ) Rorschach, und Johannes Hensinger, Dozent Bewegung und Sport an der PHSG, dass sich auch dieses Mal 36 Studierende dafür entschieden haben. «Der Schwerpunkt ist sehr beliebt», sagt Peter Vollenweider, «wir haben durchschnittlich zwischen 35 und 45 Studierende.»

Erst buddeln, dann backen

In «Natur als Bewegungsraum» lernen die angehenden Lehrpersonen, eine Outdooraktivität oder ein Lager zu planen, zu rekognoszieren, durchzuführen und auszuwerten. Ausserdem wird ihnen beigebracht, wie man sich mit einer Schulklasse sicher in der Natur bewegt, wie man sich im Gelände mit einer Karte und einem Kompass orientiert und man Gefahren frühzeitig erkennt. Die theoretischen Elemente werden in den Schulräumen vermittelt, die praktischen während der Blockwoche im Wald.

Ein paar Meter entfernt vom Gemeinschaftszelt buddeln ein paar Studierende mit Schaufeln ein Loch. Darin möchten sie später einen Backofen bauen. Wie das geht, hat ihnen Johannes



Bild: Benjamin Manser

Für den Backofen werden Steinplatten herangeschafft.

Hensinger zuvor gezeigt. Die Granitplatten, die es dazu braucht, hat er mitgebracht. Zur Sicherheit, wie er sagt, falls es keine passenden Steinplatten in der Nähe gebe. Trotzdem sind einige Studierende ausgeschwärmt, um ähnliche Platten und Holz zu sammeln. Ihr Ziel ist es, in diesem Natur-Backofen Nusschnecken und Apfeljalousien aus Blätterteig zu backen.

«Ist das Loch tief genug?», fragt eine Studierende. Der Leiter schaut kurz hinein und antwortet: «Noch nicht ganz. Grabt noch etwas weiter.» Livia Eisenring aus Schwarzenbach steht daneben und wartet auf ihren Buddel-Einsatz. Ihr macht die Outdoorwoche grossen Spass. «Ich lerne viel Neues und bekomme gute Ideen, was man mit den Schülerinnen und Schülern zukünftig alles draussen unter-





Am Lagerplatz entstehen aus Militärplachen ein grosses Gemeinschaftszelt und ein Schlafzelt.





Peter Vollenweider,
Lernberater.



Livia Eisenring,
künftige Lehrerin.



Joel Bieri,
angehender Lehrer.

nehmen kann», sagt die angehende Primarlehrerin. Einziger Kritikpunkt: das Wetter. «Es hätte schon etwas trockener und wärmer sein dürfen», sagt sie, zieht die Kapuze tiefer ins Gesicht und nimmt eine Schaufel in die Hand.

Volles Programm

Die Studierenden verbringen die ganze Woche im Wald. Allerdings nur tagsüber, geschlafen wird in einer nahegelegenen Unterkunft. «Normalerweise

verbringen wir auch die Nächte im Wald – in Zelten», sagt Peter Vollenweider. Dieses Mal haben ihnen aber der Regen und die kühlen Temperaturen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Tage draussen sind ausgefüllt: Es gibt eine Velotour, bei der die Studierenden verschiedene Orientierungsaufgaben lösen müssen, eine Wanderung, die geplant und dann durchgeführt wird, sowie das Walderlebnis, bei dem ein Truppenlager samt Gemeinschaftszelt aufgebaut, die Seiltechnik erlernt, ein Feuer entfacht und Wasser abgekocht wird.

Die Handhabung von Seilen will gelernt sein.





Bild: Benjamin Manser

Für den Backofen muss ein tiefes Loch gegraben werden.

«Als Teil des Sportförderprogramms Jugend+Sport bekommen wir viel Material zur Verfügung gestellt», sagt Vollenweider. «Die Studierenden lernen auch, wie mit diesen Materialien wie Militärplanen, Seilen, Beilen und Spaten umzugehen und sie später mit ihren Klassen richtig einzusetzen.» Das Schwerpunktfach «Natur als Bewegungsraum» ist gleichzeitig eine Ausbildung, die mit der Anerkennung J+S-Leiter- Lagersport / Trekking mit Zusatz Lagerleiterin / Lagerleiter abgeschlossen wird.

Eine Ideenbörse

Mittlerweile haben die Studierenden die zusammengeknöpften Militärplachen hochgezogen und festgemacht. Zudem sind auf zwei Seiten weitere

Plachen befestigt worden, die vor Wind und Regen schützen sollen. Aktuell wird die Lagerfeuerstelle eingerichtet. Einer der Studierenden, der in dieser Gruppe mitarbeitet, ist Joel Bieri aus Arnegg. Für ihn ist die Woche eine «super Ideenbörse». Er lernt sehr viel, sagt er. Der angehende Lehrer, der das Studium berufsbegleitend absolviert, will mit seinen künftigen Schülerinnen und Schülern das eine oder andere umsetzen. «Ich kann mir gut vorstellen, dass es den Kindern gefällt, draussen in der Natur einen Backofen zu bauen.»

Das Studium der Schwünge im Schnee

Künftige Lehrerinnen und Lehrer können sich schon während des Studiums an der Pädagogischen Hochschule das Rüstzeug als Schneesportlagerleiter erarbeiten.

Von Philipp Landmark

Wenn eine Schule aus einer städtischen Agglomeration ins Wintersportlager zieht, kann es durchaus sein, dass die Hälfte aller Kinder noch nie auf Ski oder Snowboard gestanden ist. Für die Leiterinnen und Leiter ist das eine zusätzliche Herausforderung neben der ohnehin anspruchsvollen Organisation eines Lagers.

Damit auch künftig engagierte Leiterinnen und Leiter solche Lager auf die Beine stellen, können angehende Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen ihres Studiums an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG) eine Ausbildung als J+S-Skileiter oder J+S-Snowboardleiter absolvieren. Für einen Kurs als Teil des Studiums bekommen sie auch ECTS-Punkte. Der reguläre Leiterkurs dauert sechs Tage, die Studierenden, die hier teilnehmen, haben eine Woche Ferien dafür investiert und den Kurs selbst bezahlt.

Mitte Januar dieses Jahres erarbeitete sich eine grosse Gruppe künftiger Lehrpersonen von Sonntag bis Freitag in einem solchen Kurs ihren Status als J+S-Leiterin und J+S-Leiter. 29 Teilnehmende liessen sich dabei von drei Experten zu Ski-Leiterinnen und -Leitern ausbilden, 16 Teilnehmende von zwei Experten zu Snowboard-Leiterinnen und -Leitern.

Kiyomi Widmer, die das sechste Semester an der PHSG studiert, arbeitet während der Semesterferien in einer Skischule, «dort wurde ich auf dieses

Kursangebot aufmerksam gemacht und motiviert, daran teilzunehmen», erzählt sie. Nun holt sie sich das Know-how, um später einmal als Oberstufen-Lehrperson ein Skilager mitzuleiten. Sie möchte künftig Deutsch, Englisch, bildnerisches Gestalten und auch Sport unterrichten.

Skilager als Motivation

In der gleichen Phase des Studiums ist Gianluca Tedesco, der zuerst in seinem Fussballverein von diesem J+S-Kurs hörte. «Ich hatte bereits einen Grundkurs für Kinderfussball im Rahmen von J+S gemacht.» An der PHSG hat er dann wieder von diesem Kursangebot gehört, «uns wurde gesagt, dass wir diese Kurse machen können und mit dieser Ausbildung dann Skilager leiten können.» Das war die Motivation für Gianluca Tedesco, teilzunehmen. Er beabsichtigt, Mathematik, Französisch, Italienisch, Natur und Technik (Biologie, Physik, Chemie) und Sport an einer Oberstufe zu unterrichten.

Kiyomi Widmer geht schon jetzt in den Semesterferien mit Klassen ins Skilager, auch, um sich ein bisschen etwas dazuzuverdienen. «Mit der Anerkennung von J+S bekommt man noch ein bisschen mehr», sagt Gianluca Tedesco und betont: «Als Student gilt: Jeder Rappen zählt.»

Bilder: Reto Martin



J+S-Experte Philipp Zinniker erläutert seiner Gruppe eine Übung.





Gianluca Tedesco,
künftiger Oberstufen-Lehrer



Kiyomi Widmer, angehende
Oberstufen-Lehrerin.



Philipp Zinniker, J+S-Experte.

Technik bildhaft vermitteln

Wer als Leiter ins Skilager geht, muss auch Anfängerinnen und Anfänger in die Kunst des Skifahrens einführen. «Für Anfängerinnen und Anfänger muss man Varianten haben, wie man etwas erklärt», sagt Gianluca Tedesco, und Kiyomi Widmer ergänzt: «Wir arbeiten viel mit Metaphern. Das ist auch in der Skischule so, kleinen Kindern fällt das dann viel leichter.» Im J+S-Kurs lernen die Leiterin und der Leiter, das, was es für einen richtigen Bewegungsablauf braucht, in einer Geschichte zu erzählen. «Für ein Kind, das noch nie auf Ski stand, wird es so einfacher zu verstehen, was es tun soll.»

Wenn die Kinder darauf achten sollen, einen guten Kontakt mit dem Schienbein am Skischuh zu haben, dann sagen die Leiterinnen und Leiter, dass sie eine Banknote dort einklemmen – «und unten müssten die Kinder diese dann noch haben», wie Gianluca Tedesco erklärt. Auch um Bewegungsabläufe in anspruchsvollen Übungen wie Switch – ein Parallelschwung rückwärts – vermitteln zu können, nutzen die künftigen Lagerleiterinnen und -leiter ein Bild: Die Kinder sollen einen Strandverkäufer spielen, der seine Jacke öffnet, um die darin befestigten Uhren und Sonnenbrillen zu präsentieren.

Aber wozu muss man einen Parallelschwung rückwärts beherrschen? «Das braucht man im Free-

style-Bereich, für die Anfahrt auf einen Kicker, oder für die Landung und die Ausfahrt», erläutert Gianluca Tedesco und liefert einen weiteren Grund: «Es ist eine lustige Übung, die die Kinder auch gerne machen.» Die beiden künftigen J+S-Leiter haben schon beobachtet, dass andere Ski-Gruppen selbst Switch ausprobieren, wenn sie mit ihrer Klasse beim Switch-Üben gesehen wurden.

Solche spielerischen Elemente brächten Abwechslung in die Skilagerwoche und förderten die Vielseitigkeit, sind sich die beiden einig. Statt vom Morgen bis zum Abend in Schlangenlinie dem Leiter hinterherzufahren, sei es interessanter, verschiedene Formen auszuprobieren. Deshalb werden die Schulkinder auch auf einem Bein Ski fahren oder erste Sprünge über einen Kicker in einem Fun-Park versuchen.

Experte lobt Studierende

Angeleitet werden die beiden Studierenden auf der Piste in Wildhaus von Philipp Zinniker, der normalerweise als Sportlehrer am Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg unterrichtet. «Das hier ist eher ein bezahltes Hobby.» Zinniker ist im Jugendalter Skirennen gefahren und hat dann noch als Teenager den ersten J+S-Kurs absolviert. Zahlreiche weitere Kurse kamen dazu.

Zwischendurch hat er auch zwei Jahre in einer Skischule gearbeitet, bevor er Sport studierte und eine J+S-Experten-Ausbildung absolvierte, was der höchsten Ausbildungsstufe bei J+S entspricht. Seit 2014 ist Zinniker als Experte für den Kanton St.Gallen tätig.

Die Ausbildung der angehenden Lehrpersonen ist für den Experten eine schöne Abwechslung zum Alltag an der Berufsfachschule. Zinniker lobt das Engagement der Studierenden in seinem Kurs: «Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind motiviert und haben Freude an dem, was sie machen.» Und da alle Teilnehmenden einen pädagogischen Hintergrund haben, seien sie auch ein Stück weit «selbstleitend», was die Arbeit des Expertenteams vereinfacht. Gewisse Programmpunkte veranstalten die Experten zusammen, so etwa die Theorieblöcke oder den Abschlussevent.

Diese Leiterkurse seien in der Regel immer ausgebucht, «bis jetzt stelle ich nicht fest, dass das Interesse abnehmend wäre», sagt Philipp Zinniker, lediglich bei den Snowboard-Leiterinnen und -Leitern sei die Zahl in den letzten Jahren etwas rückläufig.

Abnehmend ist aber das Interesse der Schülerinnen und Schüler am Schneesport. Gianluca Tedesco ist aufgefallen, dass je nach Region vor allem Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund kaum noch Ski fahren. Während seiner Schulzeit in Lommis gab es deshalb neben dem Skilager ein Programm zu Hause für diejenigen Kinder, die keinen Schneesport betreiben. Kiyomi Widmer hat es ähnlich erlebt, «in ländlichen Gebieten fahren noch mehr Kinder Ski.» An ihrer Schule in Sirmach wurden alle Kinder ins Lager mitgenommen, «einige hatten dann einfach ein polysportives Programm von Schlittschuhlaufen bis Wandern.»

Experte Philipp Zinniker begrüsst es, dass mit der Schweizer Schneesport-Initiative «GoSnow» (gosnow.ch) Gegensteuer gegeben wird, damit wieder mehr Jugendliche den Schneesport kennenlernen. Dafür werden unter anderem Schneesportlager von der vergünstigten Anreise bis zur Miete von Material unterstützt.



Bilder: Reto Martin



Im Schnee von Wildhaus werden aus PHSG-Studierenden künftige J+S-Leitende.



Stimme und Nerven schonen – mit nonverbaler Klassenführung!



Was ist unter nonverbaler Kommunikation zu verstehen und welche Bedeutung kommt ihr im Unterricht zu? Was sollten Lehrpersonen in Bezug auf ihre Körpersprache beachten? Welche nonverbalen Techniken kann ich anwenden, um das Klassenzimmer zu managen und eine harmonische Atmosphäre zu erzeugen? Wie kann ich anhand nonverbaler Signale den Lerntyp meiner Schülerinnen und Schüler erkennen? Nebst theoretischen Inputs werden Tipps und Techniken aufgezeigt, die Ihre Stimme und Nerven im Klassenzimmer schonen. Sie werden sich der Bedeutung der nonverbalen Kommunikation im Unterricht bewusst und können nonverbale Signale als effektives Werkzeug erfolgreich im Unterricht einsetzen.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen 1. und 2. Zyklus sowie Lehrpersonen der schulischen Heilpädagogik

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 6. September 2023, 14.15 bis 17.15 Uhr
Petra Schnyder, Schulpraxisberaterin, Supervisorin ISSVS

Erste-Hilfe-Kurs für Lehrpersonen



help2help – Notfallschulungen Riesen

Wie schnell ist im Schulalltag ein Unfall passiert. Auf dem Pausenplatz, im Werkraum, in der Turnhalle oder auf der Schulreise – überall kann etwas geschehen. Mit diesem Kurs werden wir Ihr Wissen auffrischen und einige ganz einfache, neue Techniken dazulernen.

Inhalte:

- Verhalten in Notsituationen
- Richtige Alarmierung
- Knochenbruch
- Zerrung, Prellung, Verstauchung
- Gehirnerschütterung
- Zahnunfälle
- Schürfung/Schnittwunden
- Insektenstiche/Allergien allgemein
- Vergiftungen
- Verbrennungen
- Taschenapotheke für Klassenunternehmungen

→ Zielgruppe

Lehrpersonen aller Zyklen

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 20. September 2023, 14.15 bis 17.15 Uhr
Daniel Riesen, Lehrer, Erwachsenenbildner,
Nothilfeinstruktor SSK

→ Anmeldung

Bis eine Woche vor der Veranstaltung



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat und Mediathek

Montag, Dienstag, Mittwoch: 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag geschlossen
rdzwattwil@phsg.ch, T 071 985 06 66
www.phsg.ch/rdzwattwil

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag: nach Absprache

Ausserordentliche Schliessung

Am Dienstag, 22. August 2023, schliesst das RDZ Wattwil wegen eines Anlasses der Pädagogischen Hochschule bereits um 15.30 Uhr.

Herbstferien

Die Mediathek ist vom 29. September bis 15. Oktober geschlossen und ab 16. Oktober 2023 wieder während den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Die Lernwerkstatt bleibt geschlossen.

Neue Medien zu aktuellen und wichtigen Themen



Unter www.neu-im-medienverbund.info werden laufend unsere neuesten Zugänge aufgelistet. Mitteilungen zu Neuerscheinungen können auch als vierteljährliche Newsletter abonniert werden. Sämtliche Titel kann man direkt von der Website aus reservieren.

RPM Altstätten

Neu im Bestand



Boomwhackers und Soundbellows für einen abwechslungsreichen Lektionsstart, für Breakouts oder für den Musikunterricht.

Schulanfang im Religionsunterricht: Passende Lehrmittel

Ich und mein Glück: praxiserprobte Materialien zur Persönlichkeitsentwicklung von Grundschulkindern



Nachtblau und Limone: Aus Fremden werden Freunde



Stark in ... Religion 5/6



Sternstunden Katholische Religion: Klasse 3/4



Ich bin gut: Selbstbewusstsein-Buch für Kinder, Eltern und Pädagogen



Ich wär so gern ... dachte das Erdmännchen



Escape Rooms für den Religionsunterricht 2–4:
5 fertige Breakouts zur Förderung von logischem Denken und Teamwork



Öffnungszeiten

RPM Altstätten

Montag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr,
14.00 bis 17.00 Uhr

Herbstferien

Die RPM Altstätten bleibt vom 30. September bis am 15. Oktober 2023 geschlossen.

Neue und revidierte Berufe sowie aktualisierte Informationen zur Berufswahl und weiterbildenden Schulen finden Sie hier aufgelistet. Im Weiteren publizieren wir Aktuelles auf der Website www.berufsberatung.sg.ch.

Berufe

Berufsfeld 19, Informatik

Betriebsinformatiker/in EFZ – Aufhebung ab 2024 geplant

ICT-Berufsbildung Schweiz hat beim SBFJ beantragt, die Verordnung über die berufliche Grundbildung Betriebsinformatiker/in EFZ aufzuheben. Ab 2024 sollen keine Lehrstellen mehr angeboten werden. Die Lehrberufe ICT-Fachmann/Fachfrau EFZ und Informatiker/Informatikerin EFZ mit Fachrichtung Applikationsentwicklung oder Plattformentwicklung decken sämtliche Handlungskompetenzen ab.

→ **Weitere Informationen**

www.ict-berufsbildung.ch › Grundbildungen



Infoveranstaltungen

- Schulische Heilpädagogik, MA
- Heilpädagogische Früherziehung, MA
- Logopädie, BA und MA
- Psychomotoriktherapie, BA und MA
- Gebärdensprachdolmetschen, BA

Melden Sie sich an für Termine im
September und November:
www.hfh.ch/infoveranstaltungen

HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Werde Fachperson für Hören und Verstehen

Arbeite mit Menschen mit
Schwerhörigkeit
Bewirb dich jetzt!

Fragen beantworten wir sehr gerne
unter: info@proaudito-sg.ch
071 223 22 40

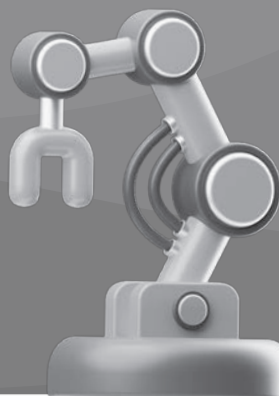
 Pro Auditio
St. Gallen
Verein für Schwerhörige



**TAG DER
OFFENEN TÜR
2023**

WEITERE
INFOS AUF
LIBS.CH

Industrielle
Berufslehren Schweiz
libs



libs Rapperswil

Samstag, 9. September 2023

09:00 - 15:00 Uhr

libs Heerbrugg

Samstag, 23. September 2023

09:00 - 14:00 Uhr



Mit dem Start ins neue Schuljahr unterstützen zwei neue Medien Lehrpersonen aller Zyklen in der Planung und Durchführung ihres ERG-Unterrichts. Dabei handelt es sich einerseits um ein Planungstool und andererseits um ein neu erschienenes Geschichtenbuch.

Planungstool ERG: phsg.ch/erg-kial

Das Planungstool ERG konkretisiert die ERG-Kompetenzen des Lehrplans Volksschule St. Gallen. Es unterstützt Lehrpersonen bei der Jahresplanung und der Auswahl von geeigneten Unterrichtsgegenständen. Die Themenauswahl ist nach Zyklen und Klassenstufen sortiert. Es werden Vorschläge zu Unterrichtsgegenständen, geordnet nach den NMG-Kompetenzen 10, 11 und 12 (1. und 2. Zyklus) oder ERG 1–5 (3. Zyklus), gemacht. Hinter den Unterrichtsgegenständen verbergen sich Detailangaben zu Inhalten, Lebensweltbezug und Handlungsvorschlägen, die dem Aufbau der entsprechenden Kompetenz dienen. Sichtbar werden ebenfalls Lehrmittelhinweise, Unterrichtsvorschläge und Bezüge zu Kompetenzen des Lehrplans. Grundlage für die Jahresplanung im 1. und 2. Zyklus ist der downloadbare Jahresfestkalender, der die säkularen und religiösen Feiertage im Jahresverlauf zeigt. Pro Schuljahr können so Lerngegenstände aus einer umfangreichen Themenliste gewählt und sinnvoll im Jahresverlauf platziert werden. Für den 3. Zyklus ist eine mögliche Themenauswahl bereits tabellarisch dargestellt. Diese folgt in ihrer Logik ebenfalls den Festen und bezieht die Lehrmittel «Blickpunkt» und «Schritte ins Leben» stark ein.

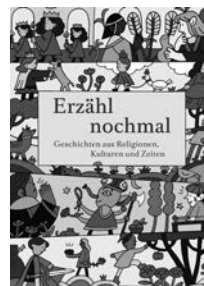
Buch «Erzähl nochmal» und Website erzaehlnochmal.ch

Ergänzend zum Planungstool ist im Sommer das Geschichtenbuch «Erzähl nochmal» erschienen, das Lehrpersonen im 1. und 2. Zyklus eine Auswahl von Vorlese- und Erzählgeschichten aus unterschiedlichen Zeiten, Religionen und Kulturen bietet. In Märchen und Mythen, in Geschichten aus Heiligen Schriften und verschiedenen Kulturen kommen hier ethische und existenzielle Fragen kindgerecht zur Sprache. (Erzähl nochmal. Geschichten aus Religionen, Kulturen und Zeiten. TVZ-Verlag. Bossart R., Mustafi N., Winter M. & Zahner M., 2023)

Die Begleitwebsite erzaehlnochmal.ch unterstützt Lehrpersonen bei der Planung von Unterricht mit dem Geschichtenbuch, beispielsweise mit Stich- und Schlagwortsuche, Verknüpfungen zum Lehrplan Volksschule, Nachdenkfragen zu allen Geschichten und Unterrichtsmaterialien. Sie ist nutzbar mit dem im Buch abgedruckten Login-Code.

→ Information

PHSG, Fachstelle KIAL,
monika.winter@phsg.ch, www.phsg.ch/erg-kial



Selbstmanagement: Sechs Wochen (oder mehr) für die Intensivweiterbildung



Setzen Sie sich selbst in das Zentrum Ihrer Intensivweiterbildung und schenken Sie sich Zeit: Im CURSOintensiv haben Sie die Gelegenheit, sich mit Fragen der Persönlichkeit und des Selbstmanagements vertieft auseinanderzusetzen und nachhaltig zu profitieren. Kehren Sie frisch und angeregt in den Unterricht zurück.

CURSOintensiv beginnt jeweils nach den Sommerferien und ist in zwei Teile aufgeteilt. Teil A dauert sechs Wochen. Sie reflektieren Ihre berufliche Situation aus der Distanz, setzen sich mit Aspekten Ihrer Persönlichkeit auseinander und erweitern Ihre diesbezüglichen Fach- und Methodenkompetenzen.

Inhalte zu aktuellen pädagogischen und neurobiologischen Erkenntnissen, vielfältige Zugänge und ein intensiver Austausch mit anderen Lehrpersonen aus der Gruppe erlauben Ihnen, Ihr Selbstmanagement zu verbessern und damit die Berufszufriedenheit zu erhöhen. Nach dem ersten Teil haben Sie die Wahl: Sie gehen für den Rest der Intensivweiterbildung eigene Wege oder Sie buchen den zweiten Teil dazu.

Optional: Teil B (Transfer) und CAS Selbstmanagement

Teil B dauert vier Wochen. Hier steht die Realisierung eines eigenen Vorhabens im Zentrum, welches den Transfer der bisherigen Inhalte in die eigene Unterrichtspraxis zum Ziel hat. Sie werden bei der Pla-

nung und Durchführung durch unsere Kursleitungen begleitet. So, dass einer nachhaltig wirkenden Umsetzung Ihrer Ideen nichts im Wege steht. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Ihre erworbenen Kenntnisse in einen schriftlichen Kompetenznachweis münden zu lassen und die Weiterbildung mit einem «CAS Selbstmanagement» abzuschliessen.

→ **Daten Durchführung 2024**

Vorbereitungstage: 6. März (Halbtag), 8. bis 10. April

Teil A: 12. August bis 20. September

Teil B: 23. bis 27. September und 14. Oktober bis 7. November (2 Wochen Herbstferien)

→ **Anmeldeschluss**

31. Dezember 2023

→ **Informationen und Anmeldung**

PHSG, Institut Weiterbildung und Beratung,

Bereich Persönlichkeit und Selbstmanagement,

T 071 858 71 63, selbstmanagement@phsg.ch,

www.phsg.ch/selbstmanagement





Lernen über Fake News ist eine komplexe Herausforderung, der mithilfe authentischer Lernangebote begegnet werden muss. Eine Möglichkeit dem gerecht zu werden, ist der Einsatz des Spiels Escape Fake.

Bewusst verbreitete Falschnachrichten, Fake News, wirken sich zunehmend negativ auf das gesellschaftliche Zusammenleben aus. Einen wesentlichen Anteil daran haben Social-Media-Plattformen, auf denen Fake News schnell und einfach geteilt werden. Besonders problematisch ist, dass die dort zu findenden Falschinformationen professionell aufbereitet und daher von echten Informationen kaum unterscheidbar sind. Zudem zeigt sich, dass das Vertrauen gegenüber Social-Media-Postings steigt, während jenes in klassische Medien abnimmt. Fake News entgegenzuwirken ist also eine komplexe Herausforderung, der von Bildungsinstitutionen mithilfe authentischer Lernangebote begegnet werden muss.

Eine solche Möglichkeit ist der Einsatz des Augmented-Reality-Spiels Escape Fake. Das Spiel versetzt Lernende in eine authentische und interaktive Story über eine von Fake News geprägte Zukunft. Um diese Zukunft zu verhindern, schlüpfen die Lernenden in die Rolle eines Reverse History Hackers. Die Aufgabe besteht darin, den Ruf eines Busunternehmers wiederherzustellen, da dieser durch manipulierte Social-Media-Postings der Schlepperei beschuldigt wurde. Um dieses Ziel zu erreichen, werden knifflige Rätsel gelöst und Quizze bearbeitet.

Um das Spiel spielen zu können, braucht es ein mobiles Endgerät (Smartphone oder Tablet) mit installierter Escape Fake App (erhältlich für iOS und Android) sowie fünf sogenannte Marker-Bilder. Die Marker sollten ausgedruckt werden und im Klassenraum an Wänden und am Boden platziert werden. Jeder Marker verbirgt einen virtuellen Raum, der jeweils mithilfe der Kamera bei geöffneter Escape Fake App sichtbar wird. Interaktionen mit den virtuellen Gegenständen

finden durch Antippen, Ziehen und Ablegen mit den Fingern statt.

Das Spiel hat sich in mehreren Studien als effektiv für die Förderung kognitiver (Wissen und Können) als auch affektiver (Einstellungen und Haltungen) Lernziele erwiesen: 12- bis 14-jährige Schülerinnen und Schüler verfügten nach dem Spielen von Escape Fake über mehr Wissen zu Fake News, konnten falsche und echte Postings besser unterscheiden, waren kritischer gegenüber der Vertrauenswürdigkeit von Social Media und waren zuversichtlich, Fake News auch in Zukunft identifizieren zu können (Buchner, 2023).

Lehrpersonen für Teilnahme gesucht

Aufgrund der Komplexität der Thematik wird empfohlen, das Spiel in ein längerfristiges Unterrichtsvorhaben zum Thema Umgang mit Informationen im Netz zu integrieren. Um Wirkungen eines solchen Vorhabens untersuchen zu können, suchen wir aktuell interessierte Lehrpersonen. Bitte melden Sie sich bei Josef Buchner.

→ **Information und Kontakt**

PHSG, Institut ICT & Medien, Forschung & Entwicklung,
Josef Buchner, T 071 387 55 19, josef.buchner@phsg.ch,
<https://iim.phsg.ch>

→ **Informationen und Materialien zu Escape Fake**

www.escapefake.org

→ **Weiterführende Literatur**

Buchner, J. (2023). Effekte eines Augmented Reality Escape Games auf das Lernen über Fake News.

MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 51, 65–86.

www.doi.org/10.21240/mpaed/51/2023.01.12.X



Die Pädagogische Hochschule St.Gallen fokussiert in der öffentlichen Vortragsreihe aktuelle Themen aus Bildung, Gesellschaft und Kultur. Die nächsten beiden Veranstaltungen drehen sich um Kinderrechte und den Einfluss von KI auf das gesellschaftliche Zusammenleben.

Die Welt der Kinderrechte

Mittwoch, 27. September 2023, 19.00 bis 20.30 Uhr

Kinderrechte ja, aber welche? Und wie werden sie aus Kinder- und Jugendsicht umgesetzt? Unicef Schweiz und Liechtenstein gibt Einblick in die Welt der Kinderrechte. Mit Praxisbeispielen für Studierende, Lehrpersonen und Interessierte.

→ **Referentinnen**

Ariane Buffat, Verantwortliche Kindermitgliedschaften Unicef
Sybille Gloor, Fachverantwortliche Advocacy Unicef

→ **Ort**

Aula PHSG-Hochschulgebäude Hadwig,
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen

Zukunft unbekannt: Wie KI unser gesellschaftliches Zusammenleben beeinflusst

Mittwoch, 25. Oktober 2023, 19.00 bis 20.30 Uhr

Tauchen Sie mit uns in die faszinierende Welt der künstlichen Intelligenz (KI) ein und erfahren Sie mehr über mögliche Auswirkungen, die diese spannende Technologie auf viele Bereiche unseres täglichen Lebens und unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens haben wird.

→ **Referent**

Dr. Georg Winder, Dozent Medien und Informatik PHSG,
Bereichsleiter ITBO

→ **Ort**

Aula PHSG-Hochschulgebäude Hadwig,
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen

Im Anschluss an die Veranstaltungen sind alle Interessierten zum Apéro eingeladen.



Die Pädagogischen Hochschulen St.Gallen (PHSG) und Luzern (PH Luzern) geben grünes Licht für einen CAS «Kinderrechte, Demokratie und Menschenrechte leben, lernen und lehren». Start ist im Januar 2024.

Schulen und Institutionen, die mit Kindern, Jugendlichen und Menschen aller Altersgruppen arbeiten, sind angehalten, Kinderrechte, Demokratie und Menschenrechte zu leben, zu lernen und zu lehren. Die Auseinandersetzung mit Menschen- und Kinderrechten sowie mit der Lebens-, Gesellschafts- und Staatsform Demokratie stellt ein Grundbedürfnis in einer Demokratie dar und ist wichtig für die politische Bildung.

Der Aus- und Weiterbildung kommt dabei eine zentrale Funktion und Verantwortung zu. Hier setzt der neue CAS an. Er regt das Zusammendenken von Kinderrechts-, Demokratie- und Menschenrechtspädagogik an und ermöglicht den Teilnehmenden eine Verknüpfung von Erfahrungen aus ihrem Berufsalltag mit der Theorie und neuen Praxiszugängen im Spannungsfeld einer Individualisierungs- und Gemeinschaftsorientierung. Ziel ist es zu lernen, zu leben und zu lehren, was Kinderrechte, Demokratie und Menschenrechte für Schulen und Institutionen bedeuten, bewirken und verändern (können).

Ziele und Module

Der CAS thematisiert Wissen und Erfahrungen über Kinderrechte, Demokratie und Menschenrechte in all ihren Dimensionen. Wie haben sie sich entwickelt und welche pädagogischen Zugänge und didaktischen Fähigkeiten gibt es? Der CAS bestärkt die Teilnehmenden darin, eine die Kinderrechte, Menschenrechte und Demokratie respektierende Haltung weiterzudenken. Zudem erarbeiten sie die Fähigkeiten, um sich in ihrem Berufsalltag für die Kinderrechte, Demokratie und Menschenrechte einzusetzen und die dazu gehörenden pädagogischen Ideen zielgruppengerecht zu realisieren.

Der CAS ist eine Zusatzausbildung im Umfang von 10 ECTS-Punkten für Erwachsene, die mit Kindern, Jugendlichen und Menschen aller Altersstufen arbeiten. Der Start ist im Januar 2024.

Der Aufwand für den CAS liegt für die Kurstage, die Vor- und Nachbereitung, das Selbststudium, die Leistungsnachweise inkl. CAS-Abschlussarbeit bei 300 Stunden. Der CAS dauert insgesamt ca. 12 Monate und setzt sich aus vier Modulen zusammen:

- Modul 1: Grundlagen, Ziele und Grundhaltungen der Kinderrechte, der Demokratie und der Menschenrechte
- Modul 2: Konkrete Handlungsprozesse, Umsetzungsfelder der Demokratiepädagogik, Kinder- und Menschenrechtsbildung
- Modul 3: Transfer in die Berufsfelder der Teilnehmenden
- Modul 4: Abschluss und CAS-Projektarbeit

Information und Anmeldung

Fragen zum CAS und Voranmeldungen nehmen die Studiengangsleitenden Thomas Kirchschräger, PH Luzern, Verantwortlicher Menschenrechtsbildung, thomas.kirchschrager@phlu.ch, und Thomas Metzger, PHSG, Co-Leiter Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte, thomas.metzger@phsg.ch, gerne entgegen.

Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2023.



Master Schulische Heilpädagogik Schwerpunkte Lernen und/oder Verhalten

Als Schulische Heilpädagogin, Schulischer Heilpädagoge Kinder und Jugendliche mit Schulschwierigkeiten unterrichten

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen bietet das dezentrale Studium in Kooperation mit der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) mit den Schwerpunkten Lernen und Verhalten an. Neu können Module in Rorschach und an der HfH kombiniert werden.

Informationsanlass

Mittwoch, 27. September 2023 | 15.00–16.30 Uhr Hochschulgebäude Stella Maris in Rorschach
Anmeldung: shp-sg@phsg.ch

Studienbeginn: September 2024

Dauer: Das Studium kann berufsbegleitend oder in Vollzeit/Teilzeit absolviert werden und dauert zwischen 3 und 12 Semester.

Weitere Informationen: www.phsg.ch/ma-shp | shp-sg@hfh.ch | T 071 243 94 87

Einladung zur 66. KKgK-Hauptversammlung vom 9. September 2023, Olma Messen St.Gallen.

Programm

8.45 Uhr: Tagungsbeginn

Begrüssung durch die Kantonalpräsidentin

Grussworte

Geschäftlicher Teil

1. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
2. Protokoll des Konventes und HV 2022
3. Jahresbericht der Präsidentin 2022/2023
4. Jahresrechnung 2022/2023
5. Bericht der Revisoren
6. Genehmigung der Jahresrechnung
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Genehmigung des Budgets 2023/2024
9. Statutenrevision (Art. 15)
10. Rücktritte/Wahlen
11. Verschiedenes/Umfrage

10.00 bis 11.00 Uhr: Pause mit Ausstellern

Grussworte und Informationen von Regierungsrat Stefan Kölliker

Statements (SGV und KLV)

Referat: «Generation Z – geht's noch?» von Dr. Antje-Britta Mörstedt

ca. 13.00 Uhr: Verabschiedung

Alle Unterlagen zur Hauptversammlung und des Bildungstages sind ab Anfang des Monats August auf unserer Website: www.kkgk.ch. Schriftliche Anträge müssen mindestens zwei Wochen vor der Hauptversammlung beim Vorstand eintreffen, damit sie traktandiert und behandelt werden können.

Präsenzpflicht und Abmeldungen

Die Teilnahme an der Hauptversammlung ist Teil der Präsenzpflicht und darum obligatorisch.

Begründete Abmeldungen sind direkt an die Präsidentin zu richten: jennifer.schneider@kkgk.ch

Der KKgK-Vorstand freut sich auf Ihr Erscheinen.

Jennifer Schneider

KKgK-Präsidentin

Veranstaltungen

Konferenz der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (KSH)

Die diesjährige Hauptversammlung der Konferenz der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen findet am Samstag, 9. September 2023, 8.45 Uhr, in den Olma Messen, 9000 St.Gallen, im Rahmen des Bildungstages statt.

Aus logistischen Gründen ist eine Anmeldung online unter www.sg.ch/bildungstag2023sept notwendig.
Anmeldeschluss: Freitag, 18. August 2023

Programm

ab 7.45 Uhr

Türöffnung – Markt – Kaffee, Brötli (Halle 2.0)

8.45 Uhr

Beginn Jahresversammlung der KSH

Hauptversammlung der KSH, die Traktanden sind im Mitteilungsblatt der KSH publiziert

Gast: Herr Patrick Keller, Präsident KLV, Informationen aus dem KLV

10.00 Uhr

Pausenverpflegung – Meeting-Point – Markt (Halle 2.0)

11.00 Uhr

Begrüssung (Halle 2.1)

Ansprache und Interview Stefan Kölliker, Regierungspräsident

Interview: Mona Vetsch

Statements

Christoph Ackermann, Präsident Verband St. Galler Volksschulträger (SGV)

Patrick Keller, Präsident Kantonaler Lehrerinnen- und Lehrerverband (KLV)

«Generation Z – geht's noch?»

Dr. Antje-Britta Mörstedt, Generationenforscherin, Professorin Blended Learning und Organisation, Private Hochschule Göttingen

Musikalische Intermezzi

Wir schätzen Ihr Interesse und freuen uns auf Ihren Besuch.

Freundliche Grüsse

Für den Vorstand

Simone Zoller, Präsidentin KSH

Einladung zur 56. KUK-Hauptversammlung vom Samstag, 9. September 2023, Olma-Halle 2.1 St.Gallen

Programm

7.45 Uhr

Türöffnung, Markt, Kaffee, Brötli (Halle 2.0)

8.50 Uhr

Begrüssung durch die Präsidentin

Aktuelles aus dem KLV

Geschäftlicher Teil

1. Protokoll der HV 2022 (auf Website einsehbar)
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Jahresrechnung 2022/23 und Bericht der Revisionsstelle
4. Festsetzung Jahresbeitrag und Budget 2023/24
5. Wahlen
6. Verschiedene Informationen
7. Allgemeine Umfrage

Anschliessend Pause und Bildungstag

13.00 Uhr

Schluss der Veranstaltung

Die Teilnahme an der Hauptversammlung gehört ins Arbeitsfeld Schule. Aus logistischen Gründen ist eine Anmeldung online unter www.sg.ch/bildungstag2023sept notwendig. Abmeldungen sind an die Präsidentin zu richten.

Der KUK-Vorstand freut sich auf Ihr Erscheinen.

Martina Bossart, KUK-Präsidentin

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz



Neu: «kklick spezial» – Günstigere Kulturangebote für Schulen

Wir freuen uns, mit dem Schuljahresbeginn bei «kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz» ein neues Label zu lancieren: «kklick spezial» sind Kulturangebote, die dank finanzieller Unterstützung der Ämter für Kultur der kklick-Kantone als Kontingent vergünstigt angeboten werden können. So profitieren Schulen bei der Buchung eines solchen Angebots von einer Preisreduktion von bis zu 50 Prozent!

Zur Lancierung des Labels wurden acht Kulturvermittlungsangebote verschiedener Sparten ausgewählt. Das Angebot wird laufend ergänzt und über die Website kklick.ch sowie die kklick-Broschüre kommuniziert. Auf kklick.ch sind die «kklick spezial»-Angebote entsprechend gekennzeichnet und können über die Suchmaske gefiltert werden.

Ziel der kantonalen Fördermassnahme ist es, Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler mit innovativen Ideen zu unterstützen und sie in ihrer Arbeit an Schulen zu stärken. Gleichzeitig können den Schulen in Zusammenarbeit mit kklick attraktive, erschwingliche Kulturangebote zur Einbindung in den Unterricht zur Verfügung gestellt werden.

→ Kontakt

kklick – Geschäftsstelle AR/SG,
T 071 222 66 26, arsg@kklick.ch

→ Link

www.kklick.ch

Raus aus der Aula!

Die Olchis zeigen ihren Schrottplatz

Kultur auf dem Recyclinghof? Warum nicht! Auf Initiative von Kulturagentin Jelena Moser entstand an der Primarschule in Gais ein szenisch-musikalisches Projekt, das den benachbarten Werkhof zum Ausgangspunkt hatte. Warum schliesslich doch der Pausenhof zum «vermüllten» Bühnenbild wurde und wieso künstlerische Projekte ausserhalb der schulischen Mauern wichtig sind, erzählt in einem Videobericht auf «kklick aktiv» die Theaterpädagogin Bettina Schneider, die das Projekt mitentwickelt hat.

→ Kontakt

kklick – Geschäftsstelle AR/SG,
T 071 222 66 26, arsg@kklick.ch

→ Link

www.kklick.ch › [kklick aktiv](#) ›

Raus aus der Aula! – Die Olchis zeigen ihren Schrottplatz

Appenzeller Volkskunde-Museum Stein

Selber käsen:

Workshop zu einer Appenzeller Tradition

Warum ist die Milch weiss, aber die Kuh braun? Wie wird aus Milch Käse? Warum ist der Käse rund? Und wer bohrt die Löcher in den Käse? Die Käserinnen und Käser des Appenzeller Volkskunde-Museums kennen die Antworten auf diese Fragen. Und sie wissen noch viel mehr Interessantes, Witziges, Überraschendes, Geheimnisvolles rund um die Milch und den Käse zu erzählen. Die perfekte Gelegenheit, um in die Tradition von Milch und Käse einzutauchen, ist das «selber käsen» in der urchigen, 400 Jahre alten Alphütte des Museums. Dabei stellt die Klasse unter fachkundiger Anleitung ihre eigenen Museums-Mutschli auf Holzfeuer und in Handarbeit her.

→ Termine

Termine auf Anfrage

→ Ort

Appenzeller Volkskunde-Museum, Dorf, 9063 Stein AR

→ Zielgruppe

4. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

Ca. 60 Minuten

→ Kosten

Schulklassen Kanton AR: Käsen und Eintritt kostenlos

Schulklassen Kanton SG: Käsen Fr. 450.–, Eintritt kostenlos

→ Kontakt

Britta Müller, T 071 368 50 56, info@appenzeller-museum.ch

→ Link

www.kklick.ch › AR › Angebote › Selber käsen

Forum Würth Rorschach

Wasser, Wolken, Wind:

Interaktive Führungen und Workshops

Sie bestimmen das Klima unseres Planeten Erde und gehören zu unserem Alltag: Wasser, Wolken und Wind in all ihren Ausprägungen. Seit Urzeiten faszinieren sie den Menschen und finden ihren Niederschlag in der Kunst. In den Werken der Sammlung Würth findet sich eine Vielzahl an Bezügen auf diese Naturphänomene, von denen aktuell eine Auswahl im Forum Würth Rorschach ausgestellt wird. Das Kunstvermittlungsprogramm zur Ausstellung beinhaltet Überblicks- und Themenführungen für alle Altersstufen. Die Führungen können entweder alleine oder in Kombination mit einem Workshop gebucht werden. Barrierefreie Angebote für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigung umfassen Führungen und Workshops, die individuell auf die Bedürfnisse der Gruppe abgestimmt werden und kostenlos sind.

→ Termine

Termine auf Anfrage

→ Ort

Forum Würth Rorschach, Churerstrasse 10, 9400 Rorschach

→ Zielgruppe

Kindergarten, 1. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

Führung: 45 oder 60 Minuten

Führung und Workshop: 2 Stunden

→ Kosten

Führung: Fr. 3.– pro Person

Führung mit Workshop: Fr. 100.– pauschal

→ Kontakt

T 071 225 10 70, rorschach@forum-wuerth.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Wasser, Wolken, Wind

Heiko Lingemann als Clown Toto

FehLERN: Theateraufführung und Workshop im Schulhaus

Heiko Lingemann begeistert seit vielen Jahren Schülerinnen und Schüler mit seinem einzigartigen Projekt. Die Theateraufführung dreht sich um das Thema Fehler und die Geschichte des Clown Toto, der den grossen Wunsch hat, zum Zirkus zu gehen. Die Schulklasse erlebt, wie der Clown trotz anfänglicher Rückschläge und dem Gefühl des Aufgebens seine Ausdauer und Entschlossenheit entdeckt. Im anschliessenden Workshop wird die positive Kraft des Scheiterns vertieft thematisiert und erlebbar.

→ **Termine**

Termine auf Anfrage

→ **Ort**

Im Schulhaus

→ **Zielgruppe**

1. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

Vorstellung: 45 Minuten

Workshop: 45 Minuten

→ **Kosten**

Vorstellung: Fr. 1100.–

Workshop: Fr. 110.–

→ **Kontakt**

Heiko Lingemann,

T 077 487 25 50, info@clownkomik.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › FehLERN –

Dranbleiben, es lohnt sich

Junge Szene Schweiz

jungspund – Theaterfestival für junges Publikum St.Gallen

Vom 29. Februar bis 9. März 2024 findet die vierte Ausgabe von «jungspund» in St.Gallen statt. Die Schweizer Theaterlandschaft für ein junges Publikum ab 4 Jahren wird durch elf hochwertige und aktuelle Produktionen repräsentiert. Das Angebot umfasst Musik-, Tanz- und Figurentheateraufführungen für Kinder und Jugendliche. Einführungen, Nachgespräche und Workshops werden auf Wunsch angeboten. Für alle Produktionen steht theaterpädagogisches Begleitmaterial zur Verfügung.

→ **Termine**

Kostenloser Infoanlass für Lehrpersonen: Dienstag,

26. September 2023, 18.30 Uhr, FigurenTheater St.Gallen

jungspund – Theaterfestival für junges Publikum St.Gallen:

29. Februar bis 9. März 2024, Lokremise und

FigurenTheater St.Gallen

→ **Orte**

Lokremise und FigurenTheater St.Gallen

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

45 bis 75 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 10.– pro Person

→ **Kontakt**

Gabi Bernetta,

contact@jungspund.ch, T 044 440 66 07

→ **Anmeldung, Informationen zu den**

Aufführungen und Stücken im Programm

www.kklick.ch › Angebote › jungspund –

Theaterfestival für junges Publikum

Konzert und Theater St.Gallen

Theater mobil:

Lahme Ente, blindes Huhn

Das blinde Huhn ist auf der Suche nach einem geheimen Ort, an dem alle Wünsche in Erfüllung gehen. Auch die lahme Ente hat schon davon gehört, weiss aber, dass diesen Ort nie jemand gefunden hat. «Dann sind wir eben die Ersten! Du hältst die Augen für mich auf und dafür stütze ich dich», entgegnet ihr das Huhn, hakt sich bei der Ente ein und los geht's. Mit viel Wortwitz, Situationskomik und Tiefsinn erzählt der bekannte Kinderbuchautor Ulrich Hub eine turbulente Geschichte über die Kraft der Freundschaft.

→ **Termine**

Termine auf Anfrage

→ **Ort**

Schulhaus oder Gemeindesaal

→ **Zielgruppe**

Ab Kindergarten

→ **Dauer**

50 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 550.–, zweite Vorstellung am gleichen Tag Fr. 400.–
(maximal 90 Personen)

→ **Kontakt**

Anja Dütsch, T 071 242 05 11,
kbb@konzertundtheater.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Lahme Ente, blindes Huhn

Theater mobil:

Odysseus am Strand

Odysseus, König von Ithaka und Held von Troja, berichtet von seinen Abenteuern, von lebensbedrohlichen Gefahren, zermürbenden Kämpfen und vom Sieg über die Trojaner. All dies kann jedoch ein tiefsitzendes Gefühl nie auslöschen: Odysseus' Sehnsucht nach seinem Sohn und seiner Frau Penelope – und nach seiner Heimat. Mit zwangloser, schlagfertiger Sprache und einem Augenzwinkern nimmt uns «Odysseus am Strand» mit auf eine unterhaltsame Reise, beleuchtet ein altes Epos aus heutiger Sicht und reichert eine Heldengeschichte mit menschlichen Emotionen, Ängsten und Bedürfnissen an. Das Ein-Mann-Stück kann für das Klassenzimmer oder die Aula gebucht werden. Nachgespräch auf Anfrage.

→ **Termine**

Termine auf Anfrage

→ **Ort**

Schulhaus

→ **Zielgruppe**

Ab 7. Schuljahr

→ **Dauer**

45 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 450.– (maximal 50 Personen)

→ **Kontakt**

Anja Dütsch, T 071 242 05 11,
kbb@konzertundtheater.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Odysseus am Strand

Schauspiel: Das Fest (16+)

Es heisst, die Zeit heilt alle Wunden. Aber in Wahrheit ist die Zeit die Wunde und sie heilt nie. Das bekommt der sympathische Patriarch Helge Klingenfeldt an seinem sechzigsten Geburtstag zu spüren. An seinem grossen Fest wird gegessen, getrunken, gescherzt, gesungen. Doch dann hält Klingenfeldts ältester Sohn die Laudation und lässt eine Bombe platzen: Vater Helge habe ihn und seine Schwester regelmässig sexuell missbraucht. Vinterbergs Filmklassiker (1998) ist längst auch ein Theaterklassiker. Ein Meisterwerk mit grosser Besetzung, ein abenteuerlicher Trip in der Familiengeisterbahn. Unterrichtsmaterialien und Nachgespräch auf Anfrage.

→ Endprobenbesuch für Lehrpersonen

12. September 2023, 18.30 Uhr,

Anmeldung: Mario Franchi, schulen@konzertundtheater.ch

→ Vorstellungstermine für Schulklassen

Ab 14. September 2023

→ Zielgruppe

Ab 10. Schuljahr

→ Ort

Lokremise St.Gallen, Grünbergstrasse 7,
9000 St.Gallen

→ Kosten

Fr. 10.– pro Person

→ Kontakt

Kasse, Didem Kocabiyik,
d.kocabiyik@konzertundtheater.ch

→ Link

www.konzertundtheater.ch/mit

Kulturmuseum St.Gallen

Sonne, Mond und Sterne: Führung entlang der Planetenspur in der neuen Ausstellung

Die Ausstellung «Jost Bürgi (1552–1632) – Schlüssel zum Kosmos» widmet sich dem Werk des Uhrmachers, Instrumentenbauers, Astronomen und Mathematikers Jost Bürgi aus Lichtensteig im Toggenburg. Bürgi arbeitete zusammen mit dem Astronomen Johannes Kepler bei Kaiser Rudolph II. in Prag. Seine Erfindungen leisteten einen entscheidenden Beitrag im Übergang zum Weltbild der Frühen Neuzeit und damit, wie wir die Welt heute denken. Die in die Ausstellung integrierte Planetenspur fragt: Wie funktioniert eine Sonnenuhr? Was macht man mit einem Sextanten? Was steckt alles in einem Bürgi-Globus drin? Oder wie kommen Sternbilder und Tierkreiszeichen an den Himmel?

→ Termine

Ab 15. September 2023, Dienstag bis Freitag,

Termine auf Anfrage

Kostenlose Einführungen für Lehrpersonen:

Dienstag, 19. September, 18.00 Uhr oder

Mittwoch, 1. November, 18.30 Uhr

→ Ort

Kulturmuseum, Museumstrasse 50, 9000 St.Gallen

→ Zielgruppe

4. bis 6. Schuljahr

→ Dauer

60 Minuten

→ Kosten

Eintritt: kostenlos für Schulklassen aus den Kantonen AR und SG

Führung: kostenlos für Schulklassen Stadt St.Gallen, übrige Schulklassen Fr. 80.–

→ Kontakt

Jolanda Schärli, T 071 242 06 43,

jolanda.schaerli@kulturmuseumsg.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote ›

Sonne, Mond und Sterne – Planetenspur

Jost Bürgi – Schlüssel zum Kosmos: Führungen für Sekundarklassen

In der Ausstellung «Jost Bürgi (1552–1632) – Schlüssel zum Kosmos» werden für Oberstufenschulklassen Führungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten angeboten:

- Entdeckungen am Himmel – Der Erfinder Jost Bürgi und die Sternenbeobachter
- Konfusion am Himmel – Weltbilder um 1600
- Sternenbeobachtung und Macht
- Die Zeit mit dem Himmel messen oder den Himmel mit der Zeit messen?
- Integriert in die Führung ist ein halbstündiger Workshop im Stadtpark mit einem historischen Triangularinstrument.

→ **Termine**

Ab 15. September 2023, Dienstag bis Freitag,

Termine auf Anfrage

Kostenlose Einführungen für Lehrpersonen:

Dienstag, 19. September, 18.00 Uhr oder Mittwoch,

1. November, 18.30 Uhr

→ **Ort**

Kulturmuseum, Museumstrasse 50, 9000 St.Gallen

→ **Zielgruppe**

7. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

90 Minuten

→ **Kosten**

Eintritt: kostenlos für Schulklassen aus den

Kantonen AR und SG

Führung: kostenlos für Schulklassen Stadt St.Gallen,
übrige Schulklassen Fr. 80.–

→ **Kontakt**

Jolanda Schärli, T 071 242 06 43,

jolanda.schaerli@kulturmuseumsg.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Jost Bürgi –
Schlüssel zum Kosmos

Kunst Halle Sankt Gallen

Workshops in der Ausstellung «Emine's Garden» von Melike Kara

Für die Kunst Halle Sankt Gallen wird die Künstlerin Melike Kara (*1985, lebt und arbeitet in Köln/DE) eine raumgreifende Installation schaffen, die fotografische Abdrücke, Leinwände und Interventionen aus Gips umfasst. Dabei wirft sie einen persönlichen Blick auf ihre kurdisch-alevitischen Wurzeln und behandelt die Frage nach Herkunft, Tradition und Gemeinschaft. Im Workshop für Schulklassen vertiefen wir uns erst in die Arbeiten und Themen von Melike Kara, um später selbst mit Ölkreiden zu malen.

→ **Termine**

15. August bis 22. September 2023

Einführungsabend für Lehrpersonen:

Dienstag, 15. August 2023, 18.00 Uhr

→ **Ort**

Kunst Halle Sankt Gallen, Davidstrasse 40,
9000 St.Gallen

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

90 Minuten

→ **Kosten**

Schulklassen Kantone SG, AR, AI: kostenlos

→ **Kontakt**

Anna Beck-Wörner, T 071 222 10 14,
vermittlung@k9000.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Emine's Garden

**lumbung brut – Kunst im Kollektiv:
Workshop in der neuen Ausstellung**

Das Konzept von Lumbung beschreibt das Aufbewahren der Reste der Reisernte für schlechtere Jahre und das anschliessende Teilen dieses Speichers in Not. Dieses Konzept wurde an der documenta 15 aufgegriffen und lässt sich auf Art Brut und offene Kunstateliers als Kunstkollektive übertragen, die auch Orte des Austauschs von Erfahrungen, Techniken und Materialien sein sollen.

Im Workshop erkundet die Schulklasse gemeinsam mit der Kunstvermittlerin verschiedene künstlerische Zugänge in der Ausstellung. Die Vielfalt der Werke ist sowohl inhaltlich wie in Bezug auf die verwendeten Techniken und Herangehensweisen gross. Altersgerecht werden Zugänge zur Arbeit im Kollektiv bzw. Kunstatelier geschaffen. Anschliessend werden die Lernenden selbst zu einem Kollektiv und erschaffen aus Einzelwerken ein grossartiges Kunstwerk.

→ Termine

Ab 28. September 2023, Termine auf Anfrage

→ Ort

open art museum, Davidstrasse 44, 9000 St.Gallen

→ Zielgruppe

Kindergarten, 1. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

3 Stunden

→ Kosten

Fr. 250.–

→ Kontakt

Philipp Gross, T 071 223 58 57,
philipp.gross@openartmuseum.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › lumbung brut

Theater im Schulhaus

Das Theater fabula! hat in Koproduktion mit dem Figurentheater St.Gallen drei Produktionen inszeniert, die sich hervorragend für Vorstellungen im Schulhaus eignen. Folgende Stücke stehen zur Auswahl: «Die Bremer Stadtmusikanten», «Das doppelte Lottchen» und «Die Glücksforscher». Im Anschluss an die Vorstellung wird auf Wunsch eine Gesprächsrunde geführt. Lehrpersonen erhalten zudem theaterpädagogisches Material zum jeweiligen Stück. Dank der grosszügigen Unterstützung der Kantone St.Gallen und Thurgau können die Vorstellungen zu einem vergünstigten Preis angeboten werden.

→ Termine

Bis Dezember 2023, Termine auf Anfrage

→ Ort

Im Schulhaus

Voraussetzung: Raum abdunkelbar, 6×5 m Spielfläche, Starkstromanschluss

→ Zielgruppe

Kindergarten bis 6. Schuljahr

→ Dauer

55 bis 65 Minuten (je nach Stück)

→ Kosten

Fr. 450.–

→ Kontakt

Theater fabula!, Eliane Blumer, M 079 678 54 06,
theater.fabula@gmx.ch

→ Link

www.kklick.ch › Anbietende › Theater fabula!

Literatur und Klimaveränderung:**Workshop in der Ausstellung****«Climate Fiction»**

Schmelzende Gletscher, überschwemmtes Land und nie dagewesene Trockenheit: Wir erleben, dass unser Handeln Auswirkungen auf Klima und Atmosphäre hat. Die Literatur-Ausstellung «Climate Fiction», zuletzt zu sehen im Museum Strahof in Zürich, versammelt im Schloss Werdenberg vom 18. August bis 31. Oktober Bücher und Paneele, Videos und gesprochene Texte, die das Thema Klimaveränderungen aufnehmen. Kann Literatur helfen, neuartige Bedingungen und komplexe Zusammenhänge zu verstehen? Gemeinsam mit der Kulturvermittlerin Bettina Riedrich (zwischen.drin.ch) nähern sich die Jugendlichen den literarischen Figuren an, beschäftigen sich mit deren Geschichten und versuchen, ihre Anliegen zur Klimaveränderung am Ende mit einem (Protest-)Plakat auf den Punkt zu bringen. Keine Vorkenntnisse nötig.

→ **Termine**

29. August 2023
04. September 2023
14. September 2023
26. September 2023
26. Oktober 2023

→ **Zielgruppe**

ab 7. Schuljahr

→ **Dauer**

90 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 250.–

→ **Kontakt**

fuehrungen@werdenberg.ch, T 081 740 05 40

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Climate Fiction

Kinderfest-Choreographie:**Einführung für Lehrpersonen**

Das nächste Kinderfest findet 2024 statt und wir unterstützen Lehrpersonen, Schulklassen und ganze Schulen bei der Ausarbeitung der Performances. Mit diesem Coaching-Angebot werden eindrucksvolle Dance Moves für die Zusammenstellung einer spannenden Choreographie vor dem Hintergrund des Kinderfest-Mottos «Eine Zeitreise 1824 – 2024 – 2224» vermittelt, die mit den Schulklassen einstudiert werden.

→ **Termine**

Termine auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen (auf Wunsch auch direkt Schulklassen)

→ **Dauer**

nach Absprache und abhängig von der gewünschten Begleitung/Unterstützung

→ **Kosten**

ab Fr. 500.–

→ **Kontakt**

Daria Höhener, daria.hoehener@tanz-welt.ch,
T 071 521 12 00

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Kinderfest 2024
www.tanz-welt.ch

Zehnte Schultheatertage Ostschweiz

Wer spielt schaut zu. Wer zuschaut spielt.

Die Schultheatertage Ostschweiz – ein Kooperationsprojekt von Theater Bilitz, Konzert und Theater St.Gallen und der PH St.Gallen – bieten die Chance, auf einer Theaterbühne aufzutreten, und fördern die Freude am Schauspiel. Die Jubiläumsausgabe steht unter dem Thema «abundauf». Wie das Thema im Stück umgesetzt wird, entscheidet jede Klasse selbst. Die Klassen und ihre Lehrpersonen werden bei der Stückentwicklung von einer Fachperson in Theaterpädagogik begleitet (10 Lektionen). Im Mai 2024 sind die Klassen an einem Tag im Theater. Dort zeigen sie sich gegenseitig ihre 20- bis 30-minütigen Theaterstücke, kommen in den Austausch mit Theaterschaffenden und den anderen Kindern und Jugendlichen.

→ Einführungsworkshop für Lehrpersonen

9., 17. oder 23. Januar 2024, 18.00 bis 21.00 Uhr

→ Veranstaltungstage 2024

2./3. Mai Theaterhaus Thurgau Weinfelden

6./7. Mai Fabriggli Buchs

13./14./16. Mai Lokremise St.Gallen

→ Zielgruppe

1. bis 10. Schuljahr, Klassen aus den

Kantonen AI, AR, SG, TG und GL

→ Kosten

Fr. 300.– pro Schulklasse plus Reisekosten

→ Kontakt und Anmeldung (bis 28. September 2023)

Petra Cambrosio, petra.c@bilitz.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote ›

Zehnte Schultheatertage Ostschweiz

**BERUFS
MESSE
ZÜRICH**

Veranstalter

KGV
KANTON- und
GEWERBEVERBAND
KANTON ZÜRICH

**M
.CH**



Infoanlass für Lehrpersonen

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zum Thema Berufskunde auf den neusten Stand zu bringen. Nehmen Sie an einem der geführten Rundgänge durch die Berufsmesse Zürich oder an einem Vortrag teil und treffen Sie Fachpersonen aus verschiedenen Berufsfeldern.

Infoanlass für Lehrpersonen am Montag, 20. November 2023

Anmeldung: www.berufsmessezuerich.ch/fuer-lehrpersonen

21. bis 25. November 2023 | Messe Zürich

Unterstützt durch



Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Hauptverantwortung für BAK-Prog.
Förderung und Innovationen (FI)

Hauptsponsorin



heb! – hinschauen. einschätzen. begleiten.



Grundlagen und Instrumente für die Früherkennung neu erweitert

Fachpersonen, die mit Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen arbeiten, sollen bei Anzeichen von Belastungen sowie ungünstigen Entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen bzw. einer Kindeswohlgefährdung früh hinschauen, die Situation einschätzen und sich für adäquate Begleitung und Unterstützung einsetzen. Um sie in dieser Rolle zu stärken, hat der Kanton St.Gallen in Zusammenarbeit mit breit aufgestellten Arbeitsgruppen mit Vertretungen auch aus der Praxis Grundlagen und Instrumente erarbeitet. Diese sind unter dem Titel «heb! – hinschauen. einschätzen. begleiten.» online unter www.heb.sg.ch verfügbar. Die Erstversion von 2022 wurde nun aktualisiert und mit weiteren Modulen zu Schutz- und Risikofaktoren nach Altersgruppen ergänzt.

→ **Weitere Informationen**
www.heb.sg.ch

braende-verhindern.ch



Brandverhütung mit Fuego – fixfertige Onlinelektionen

Feuer fasziniert – vor allem Kinder und Jugendliche. Mit dem Maskottchen «Fuego» lernen sie die Gefahren im Umgang mit Feuer richtig einzuschätzen und so Brände zu verhindern. Die auf Primarschulklassen ausgerichtete Präventionskampagne der Gebäudeversicherung St.Gallen setzt seit einigen Jahren auf direkt nutzbare Unterrichtslektionen für Schüler und Schülerinnen der ersten bis sechsten Klasse. Schon in jungen Jahren sollen die Kinder das richtige Verhalten im Umgang mit Feuer erlernen, damit gefährliche Situationen nachhaltig vermieden werden können. Die Gebäudeversicherung St.Gallen nimmt dies als Teil ihrer Kernaufgabe «Prävention» sehr ernst und unterstützt mit diesem Angebot Lehrerinnen und Lehrer mit bewährtem Unterrichtsmaterial.

Besuchen Sie die Website www.braende-verhindern.ch und entdecken Sie acht Lektionen, die Ihnen mit Erklärvideos, Beispielfilmen, Arbeitsblättern und Diskussionsfragen zur Verfügung stehen. Die Schülerinnen und Schüler lernen so auf spielerische Art, Gefahrenquellen rund um das Thema Feuer in ihrem Alltag zu erkennen und effektiv Brände zu verhindern. Als Anreiz werden unter allen Schulklassen im Kanton St.Gallen, die sich mit der Brandprävention befassen, fünf Gutscheine im Wert von je 500 Franken für die Klassenkasse verlost. Ausgelost und benachrichtigt wird Mitte Dezember 2023.

→ **Weitere Informationen**
www.braende-verhindern.ch

St.Galler Forum 2023

Weiterbildung und Austausch für Eltern und Bezugspersonen

Das St.Galler Forum 2023 findet am Samstag, 11. November, in Gossau statt. Das St.Galler Forum bietet Weiterbildung, Inspiration und Austausch für Eltern und Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen. An diesem Tag erwarten Sie zwei Referate: «Elternängste: Sorgen und Zutrauen» mit Dr.phil.Annette Cina, eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP und Verhaltenstherapeutin, und «Dem Glück auf der Spur» mit Prof. Sigmar Willi. Neben Beratungsangeboten, einem Marktplatz und dem musikalischen Beitrag von Marius Tschirky bietet das St.Galler Forum eine Plattform, um aktuelle Herausforderungen zu diskutieren und innovative Ansätze für eine gelungene Beziehung zu unseren Kindern und Jugendlichen zu schaffen. Die Tagung wird von Sara Taubman-Hildebrand moderiert.

→ **Weitere Informationen und Anmeldung**

Anmeldungen sind unter www.elternbildung.sg.ch ab sofort möglich.

Schweizer Jugendfilmtage

Kostenlose Filmworkshops

Die Schweizer Jugendfilmtage unterstützen Schulklassen und Jugendgruppen bei der Produktion eines Kurzfilmes zu einem selbstgewählten Thema. Jede angemeldete Klasse erhält ein Dossier mit technischen Tipps und Hilfestellungen zur Themenfindung und wird von kompetenten Filmschaffenden während 2,5 Tagen unterstützt. Die Workshopleitenden unterstützen die Klassen und Gruppen je nach Bedürfnis beim Entwerfen des Storyboards, bei den Dreharbeiten oder beim Schnitt. Zeitpunkt und Fokus des Workshops werden im Gespräch mit der Ansprechperson definiert, der Zeitraum des Workshops ist zwischen September und Dezember 2023.

Das Thema und das Genre werden von der Klasse bestimmt und anschliessend filmisch umgesetzt, sei dies als Dokumentar-, Animations- oder Spielfilm – der Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt.

Der fixfertige Film wird für den Kurzfilmwettbewerb in der entsprechenden Alterskategorie eingereicht und erhält so die Chance, an den 48. Schweizer Jugendfilmtagen im März 2024 vor Publikum gezeigt zu werden. Die Platzzahl ist beschränkt.

→ **Alter**

max. 19 Jahre alt

→ **Dauer**

2,5 Tage

→ **Kosten**

Gratis

→ **Anmeldeschluss**

1. September 2023

→ **Anmeldung**

www.jugendfilmtage.ch/workshops/anmeldung

→ **Weitere Informationen**

www.jugendfilmtage.ch/workshops

Museumsnacht St.Gallen 2023

Motto Magie

Verwandlungen des Chamäleons oder des Oktopus, die Magie des Kosmos oder das geheimnisvolle Drachenloch aus der Zeit der Neandertaler und Höhlenbären – an der diesjährigen Museumsnacht verschmelzen Magie und Kunst zu einer wahrhaft zauberhaften Erfahrung. Die 26 teilnehmenden Museen und Ausstellungsräume öffnen bis spät in die Nacht ihre Türen und laden Neugierige jeden Alters zu einer nächtlichen Entdeckungsreise ein. Neben den faszinierenden Ausstellungen erwartet das Publikum ein magisches Rahmenprogramm und eine Nacht voller Kultur, Geselligkeit und Magie. Die Museumsnacht lockt jährlich Tausende von Besucherinnen und Besuchern an, welche die vielfältigen Aktivitäten genießen und die besondere Atmosphäre erleben möchten.

→ **Datum**

Samstag, 9. September 2023

→ **Ort**

Stadt St.Gallen

Aussteller: Museen, Galerien, Kunststätten

→ **Eintritt**

Fr. 24.– (für Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre Eintritt frei)

→ **Organisator**

Verein Museumsnacht St.Gallen

Präsidentin: Barbara Affolter (Co-Leiterin Fachstelle Kultur)

→ **Kontakt**

info@museumsnachtsg.ch

→ **Weitere Informationen**

www.museumsnachtsg.ch

Starke Tools für smarte Schulen

 LEHRMITTEL
VERLAG
ST.GALLEN

Der Onlineshop mit dem breiten Sortiment



**Besuchen
Sie unsere
Website!**

Mit über 1200 Artikeln im Sortiment steht Ihnen eine grosse Auswahl an Lehrmitteln zur Verfügung.



lehrmittelverlag.ch
info@lehrmittelverlag.ch
Telefon 058 228 76 80

Lehrmittelberatung
beratung@lehrmittelverlag.ch
Telefon 058 228 76 75

Primarstufe

Andwil-Arnegg

Unterstufe

96,6 Prozent

- **Dauer** 13. November 2023 bis 5. Juli 2024
- **Ort** Andwil
- **Kontakt** Cyrill Wehrli, Schulleitung, T 071 383 25 13, schulleitung@andwil-arnegg.ch
- **Adresse** Schulhaus Ebnet, Arneggerstrasse 14, 9204 Andwil
- **Frist** 10. September 2023

Muolen

1./2. Klasse

90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. November 2023
- **Ort** Muolen
- **Kontakt** Sabrina Wolff, Schulleitung, M 079 487 75 42, schulleitung@schule-muolen.ch
- **Adresse** Dorfstrasse 31, 9313 Muolen
- **Frist** 30. September 2023

Oberuzwil

3. Klasse

50 bis 100 Prozent

- **Antritt** 23. Oktober 2023
- **Ort** Bichwil
- **Kontakt** Sabrina Zuberbühler, Schulleiterin, T 071 950 49 10 / M 079 557 50 01, sabrina.zuberbuehler@oberuzwil.ch
- **Adresse** Primarschule, Kreienbergstrasse 7, 9248 Bichwil
- **Frist** 25. August 2023

Oberstufe

Wil

Lehrperson Deutschunterricht

20 bis 30 Prozent

- **Antritt** ab sofort
- **Ort** Oberstufe Lindenhof
- **Kontakt** Janine Gelsomino-Krüger, Schulleiterin, T 071 929 35 42, janine.gelsomino-krueger@swil.ch
- **Link** Bitte bewerben Sie sich via www.stadtwil.ch › Wohnen.Arbeiten. › Offene Stellen
- **Frist** 31. August 2023

Sonderpädagogik

Heilpädagogische Schule St.Gallen

Basisstufe

70 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. Januar 2024
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Andreas Prinzing, T 071 228 30 60, andreas.prinzing@ghg-hps.ch
- **Adresse** Heilpädagogische Schule St.Gallen, Molkenstrasse 1, 9000 St.Gallen
- **Frist** 30. September 2023

Heilpädagogische Schule St.Gallen

Oberstufe

40 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. Januar 2024
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Andreas Prinzing, T 071 228 30 60, andreas.prinzing@ghg-hps.ch
- **Adresse** Heilpädagogische Schule St.Gallen, Molkenstrasse 1, 9000 St.Gallen
- **Frist** 30. September 2023

Heilpädagogische Schule Toggenburg

Heilpädagoge/Heilpädagogin

40 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Wattwil
- **Kontakt** Regina Diethelm, T 071 988 28 28, regina.diethelm@hpstoggenburg.ch
- **Adresse** Heilpädagogische Schule Toggenburg, Hofjüngerstrasse 6, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Januar 2024

Stiftung Balm

Logopädie

16 bis 18 Lektionen / 65 bis 75 Prozent

- **Antritt** ab sofort
- **Ort** HPS Rapperswil und Schänis
- **Kontakt** Stephan Baldenweg, T 055 220 10 50, stephan.baldenweg@stiftungbalm.ch
- **Link** <https://www.publicjobs.ch/jobs/sonderschulung/~job60653?ext>
- **Frist** 31. August 2023

Schulleitung

Rheineck

Schulleitung Zyklus I/II

50 bis 70 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Rheineck
- **Kontakt** Angelika Margadant, T 071 886 40 22, angelika.margadant@schulerheineck.ch
- **Adresse** Schulverwaltung, Hauptstrasse 21, 9424 Rheineck
- **Link** www.rheineck.ch/bildung
- **Frist** 31. August 2023

Privatschulen

Mädchensekundarschule St.Katharina

Textiles und Technisches Gestalten /

Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

70 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Wil
- **Kontakt** Corinne Alder, Schulleiterin, T 071 911 46 46, corinne.alder@kathi.ch
- **Adresse** Mädchensekundarschule St.Katharina, Klosterweg 13, 9500 Wil
- **Frist** 30. September 2023

Ausserkantonale Schulen

Appenzell Ausserrhoden

Stellvertretung Oberstufe für eine Intensivweiterbildung 63 Prozent

- **Dauer** 22. Januar bis 5. April 2024
- **Ort** Schule Speicher, Zentralschulhaus
- **Kontakt** Marc Blumer, T 071 343 71 00, marc.blumer@schule-speicher.ar.ch
- **Adresse** Schule Speicher, Bettina Auer, Schupfen 10, 9042 Speicher
- **Frist** 30. September 2023

Appenzell Ausserrhoden

Stellvertretung Oberstufe für einen Mutterschaftsurlaub 95 Prozent

- **Dauer** 5. Februar bis 15. März 2024
- **Ort** Schule Speicher, Zentralschulhaus
- **Kontakt** Marc Blumer, Schulleiter, T 071 343 71 00, marc.blumer@schule-speicher.ar.ch
- **Adresse** Schule Speicher, Bettina Auer, Schupfen 10, 9042 Speicher
- **Frist** 30. September 2023

Appenzell Ausserrhoden

Stellvertretung Oberstufenlehrperson für eine Intensivweiterbildung 47 Prozent

- **Dauer** 22. April bis 5. Juli 2024
- **Ort** Schule Speicher, Zentralschulhaus
- **Kontakt** Marc Blumer, T 071 343 71 00, marc.blumer@schule-speicher.ar.ch
- **Adresse** Schule Speicher, Bettina Auer, Schupfen 10, 9042 Speicher
- **Frist** 31. Januar 2024

Appenzell Innerrhoden

Kindergarten 60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 23. Oktober 2023
- **Ort** Schulgemeinde Appenzell
- **Kontakt** Daniel Helg, Schulleiter Zyklus 1, T 071 788 46 51, daniel.helg@schulen.ai.ch
- **Adresse** daniel.helg@schulen.ai.ch
- **Frist** 1. Oktober 2023

Thurgau

Primarlehrerin/Primarlehrer 47 Prozent

- **Dauer** 30. Oktober 2023 bis 9. Mai 2024
- **Ort** Schule Sirmach
- **Kontakt** Urs Rüdüsüli, T 071 969 38 16, urs.ruedisueli@schule-sirmach.ch
- **Adresse** Schule Sirmach, Grünaustrasse 22, 8370 Sirmach
- **Frist** 15. September 2023

Zürich

Schulischer Heilpädagoge / schulische Heilpädagogin Kindergarten 18 Lektionen / ca. 66 Prozent

- **Antritt** ab sofort
- **Ort** Primarschule Gutschick, Winterthur
- **Kontakt** Larissa Lauven, T 052 267 19 41 / M 079 225 61 17, larissa.lauven@win.ch
- **Adresse** larissa.lauven@win.ch
- **Frist** 21. August 2023

Wir bieten spezifische CZV-Kurse für Schulbusfahrer:innen an.



Jetzt
anmelden!

Tel: 031 321 83 60 | www.verkehrsfachschule.ch/schulbus



BAUMWIPFELPFAD NECKERTAL

Der einzigartige Walderlebnisweg im Toggenburg

Ein spannendes Abenteuer für Sie und Ihre Schulklasse!

- **Über 40 interaktive Lern- und Erlebnisstationen**
mit viel wissenswertem über Wald und Tier
- **altersgerechte Führungen** (Dauer ca. 1 Std.)
für alle Klassenstufen von Kindergarten bis Oberstufe
- **Spielplatz** mit Kugelbahnen, Seilbahn und vielem mehr
- **Mehrere Picknick- und Grillstellen** (Grillholz ist vorhanden)

Genossenschaft Baumwipfelpfad Neckertal, Steinwäldli 2175, 9122 Mogelsberg,
Tel. 071 552 33 03, info@baumwipfelpfad.ch, www.baumwipfelpfad.ch



AZB
CH-9200 Gossau SG
P.P./ Journal

DIE POST 

Amtliches Schulblatt des
Kantons St.Gallen

RUDOLF



Spielplatz AG

rudolf-spielplatz.swiss

Tel.: 071 688 56 12

**Planung, Bau & Wartung
von Spielanlagen**

